

# MODULHANDBUCH

**Bachelor of Arts**

Immobilienwirtschaft

**180 ECTS**

**Duales Studium**

Klassifizierung: eigenständig

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Semester

### **Modul BWL: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

Modulbeschreibung .....	9
Kurs BWL01: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre .....	11

### **Modul DSBFJA: Buchführung und Jahresabschluss**

Modulbeschreibung .....	15
Kurs DSBFJA01: Buchführung und Jahresabschluss .....	17

### **Modul DSWISSARB: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Modulbeschreibung .....	21
Kurs DSWISSARB01: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten .....	23

### **Modul DSCTR: Computer Training**

Modulbeschreibung .....	29
Kurs DSCTR01: Computer Training .....	31

### **Modul PRAXP1: Praxisprojekt I**

Modulbeschreibung .....	35
Kurs PRAXP101: Praxisprojekt I .....	37

---

## 2. Semester

### **Modul DSWIMA: Wirtschaftsmathematik**

Modulbeschreibung .....	45
Kurs DSWIMA01: Wirtschaftsmathematik .....	47

### **Modul DSKLR: Kosten- und Leistungsrechnung**

Modulbeschreibung .....	51
Kurs DSKLR01: Kosten- und Leistungsrechnung .....	53

### **Modul VWL: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**

Modulbeschreibung .....	57
Kurs VWL01: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre .....	59

### **Modul DSIMOE: Grundlagen der Immobilienökonomie**

Modulbeschreibung .....	63
Kurs DSIMOE01: Grundlagen der Immobilienökonomie .....	65

**Modul PRAXP2: Praxisprojekt II**

Modulbeschreibung .....	69
Kurs PRAXP201: Praxisprojekt II .....	71

---

**3. Semester****Modul DSMARK: Marketing**

Modulbeschreibung .....	79
Kurs DSMARK01: Marketing .....	81

**Modul DSSTA: Statistik**

Modulbeschreibung .....	85
Kurs DSSTA01: Statistik .....	87

**Modul IMPE: Immobilienprojektentwicklung**

Modulbeschreibung .....	91
Kurs IMPE01: Immobilienprojektentwicklung .....	93

**Modul DSBUSENG1: Business English I**

Modulbeschreibung .....	97
Kurs DSBUSENG101: Business English I .....	99

**Modul PRAXP3: Praxisprojekt III**

Modulbeschreibung .....	103
Kurs PRAXP301: Praxisprojekt III .....	105

---

**4. Semester****Modul DSBUERE: Bürgerliches Recht**

Modulbeschreibung .....	113
Kurs DSBUERE01: Bürgerliches Recht .....	116

**Modul DSINFI: Investition und Finanzierung**

Modulbeschreibung .....	123
Kurs DSINFI01: Investition und Finanzierung .....	125

**Modul DSIMMA: Immobilienmarketing**

Modulbeschreibung .....	129
Kurs DSIMMA01: Immobilienmarketing .....	131

**Modul DSBUSENG2: Business English II**

Modulbeschreibung .....	135
Kurs DSBUSENG201: Business English II .....	137

**Modul PRAXP4: Praxisprojekt IV**

Modulbeschreibung .....	141
Kurs PRAXP401: Praxisprojekt IV .....	143

---

**5. Semester****Modul DSBEWR-IL: Besonderes Wirtschaftsrecht**

Modulbeschreibung .....	151
Kurs DSBEWR-IL01: Besonderes Wirtschaftsrecht .....	153

**Modul DSDBM: Digitale Business-Modelle**

Modulbeschreibung .....	159
Kurs DSDBM01: Digitale Business-Modelle .....	161

**Modul IMMPFCO: Immobilien- und Portfoliocontrolling**

Modulbeschreibung .....	165
Kurs IMMPFCO01: Immobilien- und Portfoliocontrolling .....	167

**Modul DSIMEUE: Immobilieneigentum und Eigentumsübertragung**

Modulbeschreibung .....	171
Kurs DSIMEUE01: Immobilieneigentum und Eigentumsübertragung .....	173

**Modul PRAXP5: Praxisprojekt V**

Modulbeschreibung .....	177
Kurs PRAXP501: Praxisprojekt V .....	179

---

**6. Semester****Modul DSPM: Projektmanagement**

Modulbeschreibung .....	187
Kurs DSPM01: Projektmanagement .....	189

**Modul VEMR: Vermietung und Mietrecht**

Modulbeschreibung .....	193
Kurs VEMR01: Vermietung und Mietrecht .....	195

**Modul DSBTGL: Bautechnische Grundlagen**

Modulbeschreibung .....	199
Kurs DSBTGL01: Bautechnische Grundlagen .....	201

**Modul DSVMIM01: Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien**

Modulbeschreibung .....	205
Kurs DSVMIM0101: Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien .....	207

**Modul PRAXP6: Praxisprojekt VI**

Modulbeschreibung .....	211
Kurs PRAXP601: Praxisprojekt VI .....	213

---

**7. Semester****Modul DSPUO: Personal und Organisation**

Modulbeschreibung .....	221
Kurs DSPUO01: Personal und Organisation .....	223

**Modul DSBARBR: Privates und öffentliches Baurecht**

Modulbeschreibung .....	229
Kurs DSBARBR01: Privates und öffentliches Baurecht .....	231

**Modul BA: Bachelorarbeit**

Modulbeschreibung .....	235
Kurs BA01: Bachelorarbeit .....	237

**Modul DSIMB: Immobilienbewertung**

Modulbeschreibung .....	241
Kurs DSIMB01: Immobilienbewertung .....	243

**Modul DSFMGT: Facility Management**

Modulbeschreibung .....	247
Kurs DSFMGT01: Facility Management .....	249

**Modul DSIMOINFI: Immobilieninvestition und -finanzierung**

Modulbeschreibung .....	253
Kurs DSIMOINFI01: Immobilieninvestition und -finanzierung .....	255

**Modul DSSMSUB: Smart / Sustainable Building**

Modulbeschreibung .....	259
Kurs DSSMSUB01: Smart / Sustainable Building .....	261

---

2020-10-01

# 1. Semester

---





# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulcode: BWL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Frank Wernitz (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre)

## Kurse im Modul

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Fallstudie

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Unternehmensführung
- Überblick über die Funktionsbereiche im Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Megatrends der Betriebswirtschaftslehre

**Qualifikationsziele des Moduls****Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden betriebswirtschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- die betriebswirtschaftlichen Grundzusammenhänge zu verstehen.
- Kernelemente der Unternehmensführung zu kennen, zu verstehen und anzuwenden.
- die wesentlichen Entscheidungskriterien und Ausgestaltungsmöglichkeiten struktureller Entscheidungen von Unternehmen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen) zu kennen.
- die wichtigsten primären und sekundären Funktionsbereiche eines Unternehmens (Beschaffung, Produktion, Absatz Rechnungswesen, Finanzierung, Personal und deren grundlegende Inhalte, Ziele und Instrumente zu kennen.
- aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu analysieren.
- die nötigen Grundlagen zur weiteren Spezialisierung innerhalb der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu beherrschen.
- grundlegende methodischen Kenntnisse zur Lösung von Fallstudien zu kennen und zu beherrschen und Fallstudien im Team zu erarbeiten und zu präsentieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaftslehre

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

# Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Kurscode: BWL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre setzt sich mit den Grundlagen und Grundbegriffen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre auseinander. Er vermittelt den Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Funktionsbereiche eines Betriebs und schafft damit ein Grundverständnis zu den grundsätzlichen Fragen des Wirtschaftens in Unternehmen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über das Basiswissen, um darauf aufbauend das betriebswirtschaftliche Spezialwissen im weiteren Verlauf des Studiums zu erwerben.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden betriebswirtschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- die betriebswirtschaftlichen Grundzusammenhänge zu verstehen.
- Kernelemente der Unternehmensführung zu kennen, zu verstehen und anzuwenden.
- die wesentlichen Entscheidungskriterien und Ausgestaltungsmöglichkeiten struktureller Entscheidungen von Unternehmen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen) zu kennen.
- die wichtigsten primären und sekundären Funktionsbereiche eines Unternehmens (Beschaffung, Produktion, Absatz Rechnungswesen, Finanzierung, Personal und deren grundlegende Inhalte, Ziele und Instrumente zu kennen.
- aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu analysieren.
- die nötigen Grundlagen zur weiteren Spezialisierung innerhalb der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu beherrschen.
- grundlegende methodischen Kenntnisse zur Lösung von Fallstudien zu kennen und zu beherrschen und Fallstudien im Team zu erarbeiten und zu präsentieren.

## Kursinhalt

1. Geschichte der Betriebswirtschaftslehre

2. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
  - 2.1 Elemente der Wirtschaft
  - 2.2 Typologie von Unternehmen
  - 2.3 Wirtschaften im Unternehmen
  - 2.4 Umwelt des Unternehmens
3. Unternehmensführung
  - 3.1 Grundlagen und Theorien der Unternehmensführung
  - 3.2 Unternehmensziele, -grundsätze, -leitbilder und -kultur
  - 3.3 Unternehmensethik und gesellschaftliche Verantwortung
  - 3.4 Strategisches Management
  - 3.5 Strukturelle Entscheidungen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen)
  - 3.6 Planung, Entscheidung, Ausführung und Kontrolle
4. Überblick über die Funktionsbereiche im Unternehmen
  - 4.1 Das Modell der Wertkette von Porter
  - 4.2 Primärfunktionen im Unternehmen
    - 4.2.1 Beschaffung
    - 4.2.2 Produktion
    - 4.2.3 Absatz
  - 4.3 Sekundärfunktionen im Unternehmen
    - 4.3.1 Rechnungswesen
    - 4.3.2 Finanzierung
    - 4.3.3 Personal
5. Aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Haller, S.: Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 7. Aufl., 2017.  
<https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-16897-1>
- Hutzschenreuter, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen, 6. Aufl., Wiesbaden 2015.
- Köhler, R./Küpper, H.-U./Pfungsten, A. (Hrsg.): Handwörterbuch der Betriebswirtschaft (HWB), Reihe: Enzyklopädie der Betriebswirtschaftslehre, Band 1, 6. Aufl., Stuttgart 2007.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München 2016. <https://www-dawsonera-com.pxz.iubh.de:8443/abstract/9783110480450>
- Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden 2017.  
<https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-07768-6>
- Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart 2015.  
<https://ebookcentral.proquest.com.pxz.iubh.de:8080/lib/badhonnet/detail.action?docID=2125930>
- Weber, W./Kabst, R./Baum, M.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl., 2018.  
<https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-18252-6>
- Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., München 2016.  
Zur Fallstudien-Methodik:
- Ellet, W.: Das Fallstudien – Handbuch der Harvard Business School Press: Business Cases Entwickeln und Erfolgreich Auswerten, Bern 2008.
- Mauffete-Leenders, L.A./Erskine, J.A.: Learning with Cases, 2007.
- Zaugg, Robert J./Wenger, Andreas P.: Anleitung zur Bearbeitung von Case Studies, in: WiSt, Heft 3, März 2003, S. 178-182.

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Fallstudie

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

## Buchführung und Jahresabschluss

Modulcode: DSBFJA

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Buchführung und Jahresabschluss )

### Kurse im Modul

- Buchführung und Jahresabschluss (DSBFJA01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls**

- Zwecke, Rechtsgrundlagen und Buchführungspflichten
- Inventur, Inventar und Bilanz
- Grundlagen der Buchungstechnik
- Buchungen mit Umsatzsteuer
- Handels- und Industriebuchführung
- Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Planmäßige Abschreibungen von abnutzbaren Wirtschaftsgütern
- Zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen
- Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen
- Kapitalflussrechnung

**Qualifikationsziele des Moduls****Buchführung und Jahresabschluss**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Technik der doppelten Buchführung zu beherrschen.
- für wichtige Geschäftsvorfälle die Buchungssätze zu bilden und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens zu beschreiben.
- eine Bilanz nach den Vorschriften des HGB aufzustellen, zu lesen und zu interpretieren.
- Ansatz- und Bewertungswahlrechten zu beherrschen und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Betriebsvermögen zu beschreiben und zu berechnen.
- eine Kapitalflussrechnung erstellen, interpretieren und mit einer GuV vergleichen.
- durch die Schulung des analytischen Denkens die betrieblichen Abläufe als Güter- und Geldströme betriebswirtschaftlich zu verstehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Investition und Finanzierung

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

- B.A. Tourismusmanagement
- B.A. Marketingmanagement
- B.A. Immobilienmanagement
- B.A. Gesundheitsmanagement
- B.A. Personalmanagement
- B.A. Wirtschaftsinformatik



# Buchführung und Jahresabschluss

Kurscode: DSBFJA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Buchführung und Abschluss sind für die Betriebswirtschaft ein Grundlagenfach und stellen das Handwerkszeug für Teilgebiete des Studienganges dar. Im Teil Buchführung werden die Buchungstechniken für verschiedene Geschäftsvorfälle vermittelt. Der Teil Bewertung stellt die rechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens dar. Diese Grundlagen werden in verschiedenen Modulen benötigt, insbesondere für die Bilanzanalyse, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitions- und Planungsrechnung. Buchführung und Abschluss sind für den Betriebs- und Volkswirte somit ein Werkzeug, das beherrscht werden sollte, um Zugang zu weiterführenden betriebswirtschaftlichen Inhalten zu bekommen. Die Studierenden können die ökonomischen Auswirkungen der Geschäftsfälle und der Bewertungen auf den Gewinn, den Cashflow und die Vermögensstruktur berechnen und beurteilen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Technik der doppelten Buchführung zu beherrschen.
- für wichtige Geschäftsvorfälle die Buchungssätze zu bilden und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens zu beschreiben.
- eine Bilanz nach den Vorschriften des HGB aufzustellen, zu lesen und zu interpretieren.
- Ansatz- und Bewertungswahlrechten zu beherrschen und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Betriebsvermögen zu beschreiben und zu berechnen.
- eine Kapitalflussrechnung erstellen, interpretieren und mit einer GuV vergleichen.
- durch die Schulung des analytischen Denkens die betrieblichen Abläufe als Güter- und Geldströme betriebswirtschaftlich zu verstehen.

## Kursinhalt

1. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Buchführungspflichten
2. Inventur, Inventar und Bilanz
  - 2.1 Gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung von Inventaren
  - 2.2 Gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung von Bilanzen

3. Grundlagen der Buchungstechnik
  - 3.1 Buchen mit Bestandskonten
  - 3.2 Ermittlung des Gewinns und Gliederung der GuV
  - 3.3 Buchen mit Erfolgskonten
  - 3.4 Mehr- und Weniger- Rechnung zur Gewinnermittlung
4. Buchungen mit Umsatzsteuer
  - 4.1 Gesetzlichen Grundlagen der Umsatzsteuer
  - 4.2 Buchen der Umsatzsteuerkonten und Kontenabschluss
5. Handelsbuchführung
  - 5.1 Grundlagen der BWL und deren Umsetzung in die Buchführung
  - 5.2 Buchen der Warenkonten und Kontenabschluss
6. Industriebuchführung
  - 6.1 Grundlagen der BWL und deren Umsetzung in die Buchführung
  - 6.2 Buchen von Vorgängen des Industriebetriebes
7. Anschaffungs- und Herstellungskosten
  - 7.1 Anschaffungskosten
  - 7.2 Herstellungskosten
8. Planmäßige Abschreibungen von abnutzbaren Wirtschaftsgütern
  - 8.1 Allgemeine rechtliche Grundlagen und Buchungen der Abschreibungen
  - 8.2 Abschreibungen von beweglichen Vermögensgegenständen
  - 8.3 Abschreibungen von Gebäuden
9. Zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen
  - 9.1 Rechnungsabgrenzungen
  - 9.2 Antizipative Posten
  - 9.3 Rückstellungen
10. Bewertung
  - 10.1 Anlagevermögen
  - 10.2 Umlaufvermögen
11. Cashflow/Kapitalflussrechnung

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Burger, A./Burger-Stieber, S. (2018), Grundlagen der Buchführung, Springer Verlag, Wiesbaden. <https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007%2F978-3-658-20890-5>
- Coenenberg, A. et al. (2018), Einführung in das Rechnungswesen, Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart, 7. Auflage. <http://eds.a.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/eds/detail/detail?vid=4&sid=99a5660b-e048-4200-ab6d-ddfbd07ad19c%40sdc-v-sessmgr01&bdata=JnNpdGU9ZWRzLWxpdmUmc2NvcGU9c2l0ZQ%3d%3d#AN=1221476&db=nlebk>
- Coenenberg, A. (2018), Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 25. Auflage. <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5534940>
- Deitermann, M./Flader, B./Rückwart, W.-D./Stobbe, S. (2018), Industrielles Rechnungswesen IKR, Winklers Westermann Verlag, Braunschweig, 48. Auflage
- Heno, R. (2018), Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), Springer Gabler Verlag, Wiesbaden
- Wedell, H./Dilling, A. (2018), Grundlagen des Rechnungswesens, NWB Verlag, Herne, 16. überarbeitete Auflage

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

## Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulcode: DSWISSARB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Pascal Mandelartz (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten )

### Kurse im Modul

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (DSWISSARB01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Workbook

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen
- Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis
- Methodenlehre
- Literaturverwaltung
- Empirie
- Formen wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH

**Qualifikationsziele des Moduls****Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.
- nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig Studien zu verfassen

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Das Modul ist eigenständig. Es liefert Grundlagenkenntnisse für alle weiteren Module.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Grundlagenmodul aller Bachelorprogramme im Dualen Studium

# Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kurscode: DSWISSARB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis gehört zu den akademischen Basisqualifikationen, die im Verlaufe eines Studiums erworben werden sollten. In diesem Kurs geht es um die Unterscheidung zwischen Alltagswissen und Wissenschaft. Dafür ist ein tieferes wissenschaftstheoretisches Verständnis ebenso notwendig, wie das Kennenlernen grundlegender Forschungsmethoden und Instrumente zum Verfassen wissenschaftlicher Texte. Die Studierenden erhalten daher erste Einblicke in die Thematik und werden an Grundlagenwissen herangeführt, dass ihnen zukünftig beim Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten dient. Innerhalb der Bachelor Studiengänge werden im Verlauf des Studiums unter anderem Exposés, Projektarbeiten und zum Abschluss des Studiums eine Thesis von den Studenten eigenhändig verfasst. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen IUBH Prüfungsformen und einen Einblick in deren Anforderungen und Umsetzung.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.
- nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig Studien zu verfassen

**Kursinhalt**

1. Wissenschaftstheorie
  - 1.1 Einführung in Wissenschaft und Forschung
  - 1.2 Vorbereitung der wissenschaftlichen Arbeit
  - 1.3 Themenwahl
    - 1.3.1 Themenvorschlag formulieren
    - 1.3.2 Zielsetzung, Forschungsfragestellung und Gliederung
  - 1.4 Quellen und Literatur
    - 1.4.1 Grundsätzliches
    - 1.4.2 Recherche vorbereiten
      - 1.4.2.1 Kataloge
      - 1.4.2.2 Zeitschriftendatenbanken
      - 1.4.2.3 Fachdatenbanken
      - 1.4.2.4 Suchmaschinen im Internet
    - 1.4.3 Recherche durchführen
2. Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis
  - 2.1 Forschungsethik
  - 2.2 Evidenzlehre
  - 2.3 Datenschutz und eidesstattliche Erklärung
  - 2.4 Orthografie und Form
  - 2.5 Plagiatsprävention



3. Forschungsmethoden
  - 3.1 Empirische Forschung
    - 3.1.1 Forschungsparadigmen
    - 3.1.2 Auswirkungen wissenschaftlicher Paradigmen auf das Forschungsdesign
  - 3.2 Literatur- und Übersichtsarbeiten
  - 3.3 Erkenntnislogik
    - 3.3.1 Induktion
    - 3.3.2 Deduktion
  - 3.4 Daten erheben
  - 3.5 Datenarten
    - 3.5.1 Sekundärdaten
    - 3.5.2 Primärdaten
  - 3.6 Primäre Datenerhebung
    - 3.6.1 Quantitative Datenerhebung
    - 3.6.2 Qualitative Datenerhebung
    - 3.6.3 Methodenmix
  - 3.7 Methodenkritik und Selbstreflexion
4. Daten darstellen und auswerten
  - 4.1 Skalentypen
  - 4.2 Erhebungsverfahren
  - 4.3 Befragungen
  - 4.4 Inhaltsanalyse
  - 4.5 Fallstudien
  - 4.6 Daten auswerten
  - 4.7 Daten darstellen
  - 4.8 Daten analysieren und interpretieren
5. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH
  - 5.1 Exposés und Projektarbeiten
  - 5.2 Seminararbeit
  - 5.3 Projektbericht
  - 5.4 Fallstudie
  - 5.5 Bachelorarbeit
  - 5.6 Fachpräsentation/Referat

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Flick, U. et al. (2012). Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag.
- Hug, T. & Poscheschnik, G. (2015). Empirisch Forschen. 2. Auflage. Wien: Verlag Huter & Roth KG.
- Kipman, U., Leopold-Wildburger, U., & Reiter, T. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten 4.0: Vortragen und Verfassen leicht gemacht. Wiesbaden: Springer-Verlag.
- Klapper, D., Konradt, U., Walter, A., & Wolf, J. (2009). Methodik der empirischen Forschung (Vol. 3). S. Albers (Ed.). Wiesbaden: Gabler.
- Mason, P., & McBride, P. K. (2014). Researching tourism, leisure and hospitality for your dissertation. Goodfellow Publishers.
- Schwaiger, M., & Meyer, A. (Eds.). (2011). Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft: Handbuch für Wissenschaftler und Studierende. München: Vahlen.
- Stock, S., Schneider, P., Peper, E., & Molitor, E. (Eds.). (2018). Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten: Alles, was Studierende wissen sollten. Berlin: Springer-Verlag.
- Theisen, M. R. (2013). Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München: Vahlen.
- Werner, M., Vogt, S., & Scheithauer, L. (2016). Wissenschaftliches Arbeiten in der Sozialen Arbeit. Wochenschau Verlag.

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Übung
--------------------------------------	-------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Workbook

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Bei Übungen handelt es sich um Vorlesungen mit einem Übungsanteil von mindestens 50%.

DSWISSARB01

## Computer Training

Modulcode: DSCTR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Computer Training )

### Kurse im Modul

- Computer Training (DSCTR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Workbook

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Windows 10
- Cloud und Sicherheit
- E-Mail-Programm am Beispiel von Outlook
- E-Mails – Umgang und Sicherheit
- Textverarbeitung am Beispiel von Word
- Tabellenverarbeitung am Beispiel von Excel
- Präsentationsprogramme am Beispiel von PowerPoint

**Qualifikationsziele des Moduls****Computer Training**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Kenntnisse in Standard-Software eines modernen Office-Arbeitsplatzes im Unternehmensumfeld zu beherrschen.
- einen sicheren Umgang mit Informationen in dezentralen Systemstrukturen (Cloud) zu haben und wissen, wie sie sowohl Desktop- als auch mobile Geräte sicher einsetzen können.
- berufs- und studienbezogene Texte, Tabellen und Präsentationen eigenständig und in Teams in geeigneten Programmen zu konzipieren, erstellen und überarbeiten.
- mit dem Medium E-Mail geeignet, bewusst und sicher umgehen können und wissen, wie ein Standardprogramm zum Austausch und der Verwaltung von E-Mails einzusetzen ist.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Projektmanagement
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Statistik

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

- Betriebswirtschaftslehre
- Immobilienwirtschaft
- Tourismusmanagement
- Gesundheitsmanagement
- Personalmanagement
- Logistikmanagement

# Computer Training

Kurscode: DSCTR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt Studierenden zentrale Kenntnisse in der Anwendung von Standard-Software, die in modernen Office-Arbeitsplätzen eingesetzt wird. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Umgang mit dem Betriebssystem sowie mit Text-, Tabellen-, und Präsentationsprogrammen. Außerdem wird der bewusste und sichere Umgang mit dem Medium E-Mail vermittelt und das Thema Informationssicherheit und Umgang mit dezentralen Daten/Diensten (Cloud) thematisiert. Im Rahmen zusätzlicher Wahlthemen können weitere Kompetenzen auf freiwilliger Basis vertieft und je nach Interesse und Bedarf spezialisiert werden. Die Wahlthemen sind nicht prüfungsrelevant. Hierzu zählt der Umgang mit Systemen für das Projekt- oder Datenbankmanagement oder die Besonderheiten der digitalen Zusammenarbeit und die dafür benötigte Infrastruktur.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Kenntnisse in Standard-Software eines modernen Office-Arbeitsplatzes im Unternehmensumfeld zu beherrschen.
- einen sicheren Umgang mit Informationen in dezentralen Systemstrukturen (Cloud) zu haben und wissen, wie sie sowohl Desktop- als auch mobile Geräte sicher einsetzen können.
- berufs- und studienbezogene Texte, Tabellen und Präsentationen eigenständig und in Teams in geeigneten Programmen zu konzipieren, erstellen und überarbeiten.
- mit dem Medium E-Mail geeignet, bewusst und sicher umgehen können und wissen, wie ein Standardprogramm zum Austausch und der Verwaltung von E-Mails einzusetzen ist.

## Kursinhalt

1. Windows 10
  - 1.1 Anmeldung und erster Eindruck
  - 1.2 Hardware, Software, Sicherheitseinstellungen
  - 1.3 Anpassung von Windows 10
  - 1.4 Neue Feature
  - 1.5 Internetbrowser Edge

2. Cloud und Sicherheit
  - 2.1 Desktop-Computer und mobile Geräte sicher verwenden
  - 2.2 Einführung in die Informationssicherheit
  - 2.3 Einführung in Cloud Computing
  - 2.4 Microsoft Office 365: Anwendungen
3. E-Mail-Programm am Beispiel von Outlook
  - 3.1 Kennenlernen der Funktionen in Outlook
  - 3.2 Verwalten von Unterhaltungen und E-Mails in Outlook
  - 3.3 Verwalten von Anhängen und Einfügen von Elementen und Signaturen in Outlook
4. E-Mails – Umgang und Sicherheit
  - 4.1 Wirksames Einsetzen von E-Mails und Instant Messaging
  - 4.2 Adressieren und Weiterleiten von E-Mails
  - 4.3 Verwalten Ihrer E-Mails
  - 4.4 E-Mails, Internet und soziale Medien im Unternehmensumfeld sicher verwenden
5. Textverarbeitung am Beispiel von Word
  - 5.1 Die Benutzeroberfläche und allgemeine Aufgaben in Word
  - 5.2 Formatieren von Text in Word
  - 5.3 Anpassen von Einstellungen und Verwenden von Dokumentansichten in Word
  - 5.4 Erstellen und Formatieren von Tabellen in Word
  - 5.5 Kopfzeilen, Fußzeilen, Seitenzahlen und Layout in Word
6. Tabellenverarbeitung am Beispiel von Excel
  - 6.1 Erstellen, Bearbeiten und Speichern von Tabellen
  - 6.2 Formatieren von Daten
  - 6.3 Darstellen von Daten
  - 6.4 Formeln und Funktionen
7. Präsentationsprogramme am Beispiel von PowerPoint
  - 7.1 Eine Präsentation planen
  - 7.2 Erstellen von Präsentationen
  - 7.3 Präsentationen ansprechend gestalten
  - 7.4 Animationen und Medi



**Literatur****Pflichtliteratur**

- Studienskript aus dem FS
- Fahnenstich, K./Haselier, R. (2016): Microsoft Office 2016. Das Handbuch. O'Reilly/dpunkt.verlag, Heidelberg. ISBN-13: 978-3960090106.
- Hauenherm, E. (2017): Effiziente Kommunikation im Unternehmen. Konzepte & Lösungen mit Microsoft-Plattformen. Hanser, München. ISBN-13: 978-3446446816.
- Hölscher, L. (2016): Microsoft Access 2016. Das Handbuch. O'Reilly/dpunkt.verlag, Heidelberg. ISBN-13: 978-3960090113.
- McConnell, S./Munzel, M. (2017): Schnelleinstieg in SAP. 2. Auflage, Espresso Tutorials, Gleichen. ISBN-13: 978-3960121305.
- Langer, W. (2016): Access 2016. Das umfassende Handbuch. Rheinwerk Computing, Bonn. ISBN-13: 978-3836219419.
- Philipp, G. (2016): Office 2016. Das Praxishandbuch. Markt + Technik Verlag, Burgthann. ISBN-13: 978-3959820134.
- Rosenstock, J. (2016) Microsoft Project 2016: Das umfassende Handbuch. 3. Auflage, Rheinwerk Computing, Bonn. ISBN-13: 978-3836241113.
- Saumweber, W. (2015): Windows 10: Das große Handbuch. Vierfarben Verlag/ Rheinwerk, Bonn. ISBN-13: 978-3842101623.
- Vossen, G./Haselmann, T./Hoeren T. (2012): Cloud-Computing für Unternehmen: Technische, wirtschaftliche, rechtliche und organisatorische Aspekte. dpunkt.verlag, Heidelberg. ISBN-13: 978-3898648

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Workbook

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Studierenden erhalten abgestimmte Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). Die Präsenzphasen bauen inhaltlich auf den zuvor definierten Kapiteln des Studienskripts auf. Das selbstständig Gelernte wird durch verschiedenartige Übungen unter Anleitung des Dozent/der Dozentin in der Präsenzphase vertieft.

## Praxisprojekt I

Modulcode: PRAXP1

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt I)

### Kurse im Modul

- Praxisprojekt I (PRAXP101)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Projektarbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation und Auswertung des Projektes

**Qualifikationsziele des Moduls****Praxisprojekt I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierenden einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Praxisprojekt II
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

alle dualen Bachelorprogramme

# Praxisprojekt I

Kurscode: PRAXP101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierenden einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

## Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Das Thema der Projektarbeit ist vorgegeben.
- Umfang: Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung: Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit: Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen: Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche ErklärungDaneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des ersten Fachsemesters im Besonderen: Die im ersten Fachsemester zu erstellende Projektarbeit dient primär dem Erlernen und dem Training wissenschaftlicher Grundqualifikationen. Im ersten Fachsemester werden durch die Hochschule verbindliche Themenstellungen aus dem Bereich der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vergeben, die von den Studierenden mit Blick auf ihren jeweiligen Praxisbetrieb bearbeitet werden. Die Erstellung der Projektarbeit wird zum einen durch Lehrende der Hochschule intensiv vorbereitet und betreut und zum anderen durch die Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ begleitet. Für die Benotung der Projektarbeit des ersten Fachsemesters liegt das Gewicht je zur Hälfte auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung einerseits sowie auf Methodik und Inhalt andererseits.

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.







## 2. Semester

---



# Wirtschaftsmathematik

Modulcode: DSWIMA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

N.N. (Wirtschaftsmathematik)

## Kurse im Modul

- Wirtschaftsmathematik (DSWIMA01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Analysis
- Funktionen
- Differenzialrechnung
- Multivariate Funktionen
- Folgen und Reihen
- Integralrechnung

**Qualifikationsziele des Moduls****Wirtschaftsmathematik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden wirtschaftsmathematischen Werkzeuge und Methoden anzuwenden und können diese bei Bedarf abrufen und auf andere wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen anwenden.
- mathematische Herleitungen in anderen Modulen nachzuvollziehen und zu verstehen.
- einen Zugang zu eigenen analytischen Schlussfolgerungen zu erlangen.
- quantitative Zusammenhänge eigenständig zu erkennen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Statistik
- Investition und Finanzierung
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

- Bachelor Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor Marketing Management
- Bachelor Logistikmanagement

# Wirtschaftsmathematik

Kurscode: DSWIMA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Mathematik gehört im Bereich der BWL zu den Grundlagenfächern und stellt damit als Querschnittsfunktion fächerübergreifend quantitative Methoden bereit. Diese Grundlagen werden in sehr vielen Kursen und Modulen benötigt, zum Beispiel im Bereich der Investitions- und Finanztheorie, Mikro- und Makroökonomie, Logistik oder Marketing, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Wirtschaftsmathematik ist für den Betriebswirt und Volkswirtschaftler somit ein Werkzeug, das beherrscht werden sollte, um Zugang zu weiterführenden Inhalten zu bekommen. Diesem Verständnis folgend fokussiert das Modul Wirtschaftsmathematik primär die ökonomische Anwendung von mathematischen Methoden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden wirtschaftsmathematischen Werkzeuge und Methoden anzuwenden und können diese bei Bedarf abrufen und auf andere wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen anwenden.
- mathematische Herleitungen in anderen Modulen nachzuvollziehen und zu verstehen.
- einen Zugang zu eigenen analytischen Schlussfolgerungen zu erlangen.
- quantitative Zusammenhänge eigenständig zu erkennen.

## Kursinhalt

1. Grundlagen der Analysis
  - 1.1 Arithmetische und algebraische Grundlagen
  - 1.2 Summen und Produkte
  - 1.3 Gleichungen
  - 1.4 Ungleichungen
2. Funktionen
  - 2.1 Einführung
  - 2.2 Darstellungsformen
  - 2.3 Eigenschaften von Funktionen
  - 2.4 Grundlegende Funktionstypen
  - 2.5 Ausgewählte ökonomische Anwendungen

3. Differenzialrechnung I
  - 3.1 Differenzen- und Differenzialquotient
  - 3.2 Differenzieren
  - 3.3 Höhere Ableitungen
  - 3.4 Bedeutung der ersten und zweiten Ableitung
4. Differenzialrechnung II: Anwendungen
  - 4.1 Marginalanalyse
  - 4.2 Kurvendiskussion
  - 4.3 Cournot-Punkt
5. Multivariate Funktionen
  - 5.1 Lineare und nicht lineare multivariate Funktionen
  - 5.2 Partielle Ableitungen
  - 5.3 Extremwertbestimmung
  - 5.4 Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen
6. Folgen und Reihen
  - 6.1 Arithmetische und geometrische Folgen
  - 6.2 Arithmetische und geometrische Reihen
  - 6.3 Finanzmathematische Anwendungen
7. Integralrechnung
  - 7.1 Das unbestimmte Integral
  - 7.2 Das bestimmte Integral

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Ohse, D. (2004): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I. Analysis. 6. Auflage, Vahlen, München. ISBN-13: 978-3800631230.
- Sydsaeter, K./Hammond, P. (2008): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Basiswissen mit Praxisbezug. 3. Auflage, Pearson, München. ISBN-13: 978-3827373571

**Weiterführende Literatur**



### Studienformat Duales Studium

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Übung
--------------------------------------	-------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
<p>Bei Übungen im dualen Studium handelt es sich um Vorlesungen mit einem Übungsanteil von mindestens 50%. Ziel ist es, erworbene Kompetenzen z.B. durch die Bearbeitung von an die Berufspraxis anknüpfenden Aufgaben, Fallstudien, Planspielen, Entwürfen oder Rechnerpraktika zu festigen und zu vertiefen. Der/die Lehrende leitet die Veranstaltung, stellt Aufgaben und gibt Lösungshilfen. Da Übungen in der Regel in Form von Gruppenarbeiten durchgeführt werden, aber auch ein höherer Anteil an Eigeninitiative von den Studierenden erwartet wird (Hausaufgaben), dienen sie darüber hinaus dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechniken, wissenschaftlichen Arbeits- und Kommunikationstechniken sowie dem Selbst- und Zeitmanagement.</p>

DSWIMA01

# Kosten- und Leistungsrechnung

Modulcode: DSKLR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

N.N. (Kosten- und Leistungsrechnung)

## Kurse im Modul

- Kosten- und Leistungsrechnung (DSKLR01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis
- Deckungsbeitragsrechnung
- Fallstudien zur Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung
- Teilkostenrechnung
- Plankostenrechnung

**Qualifikationsziele des Moduls****Kosten- und Leistungsrechnung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Stellung und die Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des Rechnungswesens zu erkennen.
- Kosten und Leistungen zu klassifizieren und im Rahmen der Kostenarten-, und Kostenstellenrechnung anhand von Beispielen aufzubereiten.
- unterschiedliche Möglichkeiten der Kosten- bzw. Preiskalkulation zu kennen.
- auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung kurzfristige Entscheidungen kostenrechnerisch stützen zu können.
- die Break-even-Analyse zu beherrschen.
- Preisuntergrenzen und optimale Produktportfolios ermitteln zu können.
- die Grundlagen der strategischen Planung auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung zu kennen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Marketing
- Wirtschaftsmathematik
- Investition und Finanzierung
- Grundlagen des Controllings

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

- B.A. Tourismusmanagement
- B.A. Marketingmanagement
- B.A. Immobilienmanagement
- B.A. Gesundheitsmanagement
- B.A. Personalmanagement
- B.A. Wirtschaftsinformatik

# Kosten- und Leistungsrechnung

Kurscode: DSKLR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick sowohl in die begrifflichen und inhaltlichen als auch in die methodischen und abrechnungstechnischen Grundlagen der Kostenrechnung. Zu Beginn des Kurses werden die Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Darauf aufbauend werden die vier wesentlichen Bestandteile der Ist-Kostenrechnung erläutert. Als erstes wird die Kostenartenrechnung dargestellt, die vermittelt, welche Kosten in der Abrechnungsperiode entstanden sind. In der darauf aufbauenden Kostenstellenrechnung werden die entstandenen Kosten den verursachenden Betriebsteilen zugeordnet. In der Kostenträgerrechnung wird berechnet, wofür die Kosten angefallen sind. Die Kostenträgerrechnung unterscheidet nach Stückrechnung und Zeitrechnung. Diese Kursschwerpunkte werden vertieft durch Fallstudien zur Vollkosten- und Deckungsbetragsrechnung.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Stellung und die Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des Rechnungswesens zu erkennen.
- Kosten und Leistungen zu klassifizieren und im Rahmen der Kostenarten-, und Kostenstellenrechnung anhand von Beispielen aufzubereiten.
- unterschiedliche Möglichkeiten der Kosten- bzw. Preiskalkulation zu kennen.
- auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung kurzfristige Entscheidungen kostenrechnerisch stützen zu können.
- die Break-even-Analyse zu beherrschen.
- Preisuntergrenzen und optimale Produktportfolios ermitteln zu können.
- die Grundlagen der strategischen Planung auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung zu kennen.

## Kursinhalt

1. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
2. Kostenartenrechnung
  - 2.1 Kostengliederung
  - 2.2 Kostenerfassung
  - 2.3 Kostenabgrenzung und -verrechnung

3. Kostenstellenrechnung
  - 3.1 Gliederung des Unternehmens in Kostenstellen
  - 3.2 Betriebsabrechnungsbogen und Kostenverteilung
  - 3.3 Wirtschaftlichkeitskontrolle durch Normalkostenvergleich
4. Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis
  - 4.1 Kostenträgerstückrechnung
  - 4.2 Kostenträgerzeitrechnung
5. Deckungsbeitragsrechnung
  - 5.1 Nachteile der Vollkostenrechnung
  - 5.2 Kostenverhalten und Kostenauflösung
  - 5.3 Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung
6. Fallstudie zur Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung
7. Plankostenrechnung
  - 7.1 Einführung
  - 7.2 Plankostenermittlung
  - 7.3 Verfahren zur Plankostenrechnung

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Bürger, A. (2017), Prüfungstraining Kosten- und Leistungsrechnung - Aufgaben, Lösungen, Klausuren, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart.
- Coenberg, A. (2016), Fischer, T., Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart. , 7. Auflage. [http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=nlebk&AN=1214580&lang=de&site=eds-live&scope=site&ebv=EB&ppid=pp\\_C](http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=nlebk&AN=1214580&lang=de&site=eds-live&scope=site&ebv=EB&ppid=pp_C)
- Däumler, K., Grabe, J. (2013); Kostenrechnung 1 – Grundlagen.- Herne/Berlin: Verlag Neue Wirtschafts – Briefe, 11. Auflage.
- Däumler, K.; Grabe, J. (2013), Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung.- Herne/Berlin: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, 10. Auflage.
- Horsch, J. (2018), Kostenrechnung – Klassische und neue Methoden in der Unternehmenspraxis, SpringerGabler Verlag, 3. Auflage, Wiesbaden. <https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007%2F978-3-658-20030-5>
- Olfert, K.; (2018), Kostenrechnung (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft). Ludwigshafen, F. Kiehl Verlag, 18. Auflage. <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4622557>
- Olfert, K. (2016), Kompakt- Training Kostenrechnung.- Ludwigshafen, F. Kiehl Verlag, 8. Auflage.

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.



# Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulcode: VWL

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

Dr. Jürgen Kumbartzki (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre )

## Kurse im Modul

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (VWL01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls**

- Einordnung der Volkswirtschaftslehre
- Mikroökonomische Analyse der Nachfrage und des Angebotes
- Marktformen und Preisbildung
- Elastizitäten
- Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik
- Marktregulierungen: Eingriffe in die Preisbildung
- Steuern und Subventionen
- Ziele der Wirtschaftspolitik
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Grundlagen der Konjunktur-, Geld- und Fiskalpolitik

**Qualifikationsziele des Moduls****Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Volkswirtschaftslehre in den Grundzusammenhang der Wirtschaftswissenschaften einzuordnen.
- den Unterschied zwischen der Mikro- und der Makroökonomie und deren wesentliche Elemente zu kennen.
- ökonomische Modelle zu verstehen und positive von normativen Aussagen zu unterscheiden.
- das Verhalten der Marktakteure nachzuvollziehen, das Konzept des Marktgleichwichts und die zentrale Steuerungsfunktion des Preises für die Allokation knapper Ressourcen zu begreifen.
- die Gründe für Marktversagen zu kennen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe einschätzen zu können.
- die Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu beherrschen.
- die Ziele der Wirtschaftspolitik und deren Umsetzung im Rahmen der Konjunktur-, Fiskal- und Geldpolitik zu kennen.
- mit den elementaren ökonomischen Grundtatbeständen vertraut zu sein.
- mit Hilfe ihrer volkswirtschaftlichen Kompetenz, aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Medieninformationen einzuordnen und tiefergehend zu beurteilen.
- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Grundlage für weitere Module im Bereich Volkswirtschaftslehre

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

# Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Kurscode: VWL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs vermittelt Grundkenntnisse sowie spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für ökonomische Grundprobleme im Hinblick auf die Allokation knapper Güter in privaten Haushalten, auf Märkten und im Staatswesen. Auf Ebene der Mikroökonomie erfolgt eine detaillierte Analyse auf Nachfrage- und Angebotsseite. Im Kern wird das Wahl- und Entscheidungsverhalten von Haushalten und Unternehmen sowie deren Zusammenwirken auf Märkten in Abhängigkeit von Marktform und -struktur beleuchtet. Zudem werden die Einflussmöglichkeiten staatlicher Eingriffe und deren Konsequenzen analysiert und bewertet. Auf Ebene der Makroökonomik werden ökonomische Zusammenhänge auf aggregierter Ebene betrachtet. Im Rahmen dieses Modulabschnitts erfolgt eine genauere (ex-post) Betrachtung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, bevor im Rahmen volkswirtschaftlicher ex-ante Analysen Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt detailliert betrachtet werden. Im weiteren Verlauf des Moduls werden darauf aufbauend unterschiedliche makroökonomische Grundüberzeugungen dargestellt und hinsichtlich ihrer wirtschaftspolitischen Konsequenzen analysiert und bewertet.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Volkswirtschaftslehre in den Grundzusammenhang der Wirtschaftswissenschaften einzuordnen.
- den Unterschied zwischen der Mikro- und der Makroökonomie und deren wesentliche Elemente zu kennen.
- ökonomische Modelle zu verstehen und positive von normativen Aussagen zu unterscheiden.
- das Verhalten der Marktakteure nachzuvollziehen, das Konzept des Marktgleichwichts und die zentrale Steuerungsfunktion des Preises für die Allokation knapper Ressourcen zu begreifen.
- die Gründe für Marktversagen zu kennen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe einschätzen zu können.
- die Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu beherrschen.
- die Ziele der Wirtschaftspolitik und deren Umsetzung im Rahmen der Konjunktur-, Fiskal- und Geldpolitik zu kennen.
- mit den elementaren ökonomischen Grundtatbeständen vertraut zu sein.
- mit Hilfe ihrer volkswirtschaftlichen Kompetenz, aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Medieninformationen einzuordnen und tiefergehend zu beurteilen.
- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren.

**Kursinhalt**

1. Einordnung der Volkswirtschaftslehre
2. Mikroökonomische Analyse der Nachfrage
3. Mikroökonomische Analyse des Angebotes
4. Marktformen und Preisbildung
5. Elastizitäten
6. Marktregulierungen: Eingriffe in die Preisbildung
7. Steuern und Subventionen
8. Konsumentenpräferenzen und Handel
9. Ziele der Wirtschaftspolitik
10. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
11. Grundlagen der Konjunkturpolitik
12. Grundlagen der Geldpolitik
13. Grundlagen der Fiskalpolitik

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Blanchard, O./Illing, G.: Makroökonomie, 7. aktualisierte und erweiterte Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2017  
<https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5583864>
- Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2015.
- Bofinger, P./Mayer, E.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – das Übungsbuch, 3. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2015.
- Hagen, T./Klüh, U./Sauer, St.: Makroökonomie Übungsbuch, 5. Aufl. Pearson, Halbergmoos, 2017
- Hamilton, J.H./Suslow V.Y.: Übungen zur Mikroökonomie, 9. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2018
- Herrmann, M.: Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2016
- Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2018.  
<https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5484712>
- Pindyck, R.S./Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, 9. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2018
- Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, 9 Aufl., De Gruyter Oldenbourg Berlin, Boston, 2016  
<http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=cat05114a&AN=ihb.28004&site=eds-live&scope=site>
- Woll, A.: Volkswirtschaftslehre, 16. Aufl., Vahlen, München 2011.  
<http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=nlebk&AN=846299&site=eds-live&scope=site>

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

# Grundlagen der Immobilienökonomie

Modulcode: DSIMOE

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thilo Ballering (Grundlagen der Immobilienökonomie)

## Kurse im Modul

- Grundlagen der Immobilienökonomie (DSIMOE01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Immobilie als Wirtschafts- und Sozialgut
- Immobilienmärkte
- Immobiliennutzungsarten
- Unternehmen und Akteure der Immobilienbranche
- Öffentliche Register zur Bodennutzung
- Aktuelle Probleme und Entwicklungen der Immobilienwirtschaft

**Qualifikationsziele des Moduls****Grundlagen der Immobilienökonomie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die definitorischen Grundlagen der Immobilie als Wirtschafts- und Sozialgut zu kennen und einordnen zu können.
- die Besonderheiten der Immobilie, der Immobilienmärkte sowie der wichtigsten immobilienwirtschaftlichen Berufs- und Tätigkeitsfelder zu verstehen.
- Unternehmen und Akteure der Immobilienwirtschaft zu kennen und deren Interdependenzen und Schnittstellen analysieren und steuern zu können.
- die rechtlichen Grundlagen zur Analyse von Immobilien und Immobilienmärkten zu verstehen.
- Immobilien und Immobilienmärkte auf Grundlage immobilienökonomischer Basiskenntnisse zu analysieren.
- die Immobilienökonomie als betriebswirtschaftliche Teildisziplin ganzheitlich betrachten zu können.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- alle Module des Kompetenzfelds Immobilienwirtschaft

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

keine



# Grundlagen der Immobilienökonomie

Kurscode: DSIMOE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs Grundlagen der Immobilienökonomie führt umfassend in die Rahmenbedingungen und Handlungsfelder des Immobilienmanagers ein. Die Studierenden werden an die Lehr- und Forschungsfelder des Fachgebietes herangeführt. Zunächst werden einführend die Besonderheiten der Immobilie sowie der Immobilienmärkte charakterisiert, wobei die unterschiedlichen Immobilienarten und Akteure besprochen werden. Vertiefend wird auf rechtliche Grundlagen, insbesondere zur Sicherung des Eigentums, eingegangen. Die kritische Betrachtung und Diskussion aktueller Probleme und Entwicklungen der Immobilienwirtschaft bilden den Abschluss des Kurses.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die definitorischen Grundlagen der Immobilie als Wirtschafts- und Sozialgut zu kennen und einordnen zu können.
- die Besonderheiten der Immobilie, der Immobilienmärkte sowie der wichtigsten immobilienwirtschaftlichen Berufs- und Tätigkeitsfelder zu verstehen.
- Unternehmen und Akteure der Immobilienwirtschaft zu kennen und deren Interdependenzen und Schnittstellen analysieren und steuern zu können.
- die rechtlichen Grundlagen zur Analyse von Immobilien und Immobilienmärkten zu verstehen.
- Immobilien und Immobilienmärkte auf Grundlage immobilienökonomischer Basiskenntnisse zu analysieren.
- die Immobilienökonomie als betriebswirtschaftliche Teildisziplin ganzheitlich betrachten zu können.

## Kursinhalt

1. Immobilie als Wirtschafts- und Sozialgut
  - 1.1 Überblick
  - 1.2 Juristischer Immobilienbegriff
  - 1.3 Ökonomischer Immobilienbegriff
  - 1.4 Besonderheiten der Immobilie als Wirtschaftsgut
  - 1.5 Immobilien-Lebenszyklus

2. Immobilienmärkte
  - 2.1 Volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilienwirtschaft
  - 2.2 Besonderheiten des Immobilienmarktes
  - 2.3 Interdependenzen zwischen den Teilmärkten
3. Immobiliennutzungsarten
4. Unternehmen und Akteure der Immobilienbranche
  - 4.1 Rechtlicher Rahmen des Immobilienmanagements
  - 4.2 Immobilienakteure
5. Öffentliche Register zur Bodennutzung
  - 5.1 Boden als volkswirtschaftliches Gut
  - 5.2 Liegenschaftskataster
  - 5.3 Grundbuch
  - 5.4 Baulasten
6. Aktuelle Probleme und Entwicklungen der Immobilienwirtschaft

## Literatur

### Pflichtliteratur

- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Management, Wiesbaden 2017
- Rottke, N. / Voigtländer, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Ökonomie, Wiesbaden 2017
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München 2016
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie II, Rechtliche Grundlagen, 3. Auflage, München 2013
- Vornholz, G.: Entwicklungen und Megatrends der Immobilienwirtschaft, 3. Auflage, Berlin 2017

### Weiterführende Literatur

### Studienformat Duales Studium

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
<p>Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.</p>

DSIMOE01

## Praxisprojekt II

Modulcode: PRAXP2

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt II)

### Kurse im Modul

- Praxisprojekt II (PRAXP201)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Projektarbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

**Qualifikationsziele des Moduls****Praxisprojekt II**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle dualen Bachelor-Programme

## Praxisprojekt II

Kurscode: PRAXP201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

### Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

### Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:  
Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:  
Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Das Thema der Arbeit ist vorgegeben.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:  
Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche ErklärungDaneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des zweiten Fachsemesters im Besonderen:  
Die im zweiten Fachsemester zu erstellende Projektarbeit dient – wie die Projektarbeit des ersten Fachsemesters – primär dem Erlernen und dem Training wissenschaftlicher Grundqualifikationen. Die Projektarbeit beruht auf einer spezifischen Themenstellung aus einer Themenliste, die einen einfachen Schwierigkeitsgrad aufweist und idealerweise, aber nicht zwingend, auf Anregungen der/s Studierenden aus ihrem/seinem Praxisbetrieb beruhen. Für die Benotung der Projektarbeit des zweiten Fachsemesters liegt das Gewicht – wie im ersten Fachsemester – je zur Hälfte auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung einerseits sowie auf Methodik und Inhalt andererseits.



**Literatur****Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.





# 3. Semester

---



# Marketing

Modulcode: DSMARK

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gabriele Schuster (Marketing)

## Kurse im Modul

- Marketing (DSMARK01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
*Prüfungsart*

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Einführung Grundlagen des Marketingmanagements
- Grundzüge des Konsumentenverhaltens
- Situationsanalyse: Marktforschung sowie Zielmarktbestimmung und Markt-
- Segmentierung
- Marketingziele und Marketingstrategien sowie Zwischenpräsentation
- Marketinginstrumente und Marketingmix (offline und online)
- Implementierung und Marketingcontrolling sowie Posterpräsentation

**Qualifikationsziele des Moduls****Marketing**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Funktionsbereich Marketing in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
- die Grundkonzeption des Marketings und seine Grundbegriffe zu kennen.
- die Bedeutung des Konsumentenverhaltens für sämtliche Marketing-Entscheidungen zu verstehen.
- die grundlegenden Möglichkeiten der Marktforschung und deren Bedeutung für die Ableitung von Marketing-Strategien zu überblicken.
- Zielmärkte zu bestimmen sowie Märkte und Kundengruppen zu segmentieren.
- Marketingziele und grundlegende Marketing-Strategien zu entwickeln.
- den Marketing-Mix (für Sachgüter und Dienstleistungen) zu kennen und dessen Kerninstrumente anzuwenden und umzusetzen.
- die Umsetzung der entwickelten Marketing-Instrumente zu beherrschen und die Notwendigkeit einer entsprechenden Erfolgskontrolle durch Marketing KPIs zu verstehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Grundlage für weitere Module im Bereich Marketing und Vertrieb

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management



# Marketing

Kurscode: DSMARK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs Marketing vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen des Marketing. Nach einem Einstieg mit den Grundzügen des Konsumentenverhaltens lernen die Studierenden den Ablauf der Marketingkonzeption kennen. Nach einer fundierten Situationsanalyse (Marktforschung sowie Zielmarktbestimmung und Marktsegmentierung) werden Marketingziele sowie -strategien entwickelt und davon operative Maßnahmen innerhalb des Marketingmix abgeleitet. Darauf folgend lernen die Studierenden Instrumente für die Implementierung und das Controlling der Maßnahmen kennen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Funktionsbereich Marketing in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
- die Grundkonzeption des Marketings und seine Grundbegriffe zu kennen.
- die Bedeutung des Konsumentenverhaltens für sämtliche Marketing-Entscheidungen zu verstehen.
- die grundlegenden Möglichkeiten der Marktforschung und deren Bedeutung für die Ableitung von Marketing-Strategien zu überblicken.
- Zielmärkte zu bestimmen sowie Märkte und Kundengruppen zu segmentieren.
- Marketingziele und grundlegende Marketing-Strategien zu entwickeln.
- den Marketing-Mix (für Sachgüter und Dienstleistungen) zu kennen und dessen Kerninstrumente anzuwenden und umzusetzen.
- die Umsetzung der entwickelten Marketing-Instrumente zu beherrschen und die Notwendigkeit einer entsprechenden Erfolgskontrolle durch Marketing KPIs zu verstehen.

## Kursinhalt

1. Einführung Grundlagen des Marketingmanagements
2. Grundzüge des Konsumentenverhaltens
3. Situationsanalyse: Marktforschung sowie Zielmarktbestimmung und Marktsegmentierung
4. Marketingziele und Marketingstrategien sowie Zwischenpräsentation
5. Marketinginstrumente und Marketingmix (offline und online)

6. Implementierung und Marketing-Controlling sowie Posterpräsentation

**Literatur**

**Pflichtliteratur**

- Homburg, C.: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2017.
- Kotler, P./Armstrong, G./Harris, L.C./Piercy, N.: Grundlagen des Marketings, 6. Aufl., München 2016
- Meffert, Heribert/Burmann, Christoph/Kirchgeorg, Manfred/Eisenbeiß, Maik: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Aufl., Wiesbaden 2019.

**Weiterführende Literatur**

- Becker, Jochen: Marketing-Konzeption. Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 11. Aufl., München 2019.
- Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. 14. Aufl., Wiesbaden, 2019.
- Köhler, Richard/Küpper, Hans-Ulrich/Pfingsten, Andreas: Handwörterbuch der Betriebswirtschaft, 6. Aufl., Stuttgart 2007.
- Kroeber-Riel, Werner/Gröppel-Klein, Andrea: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013
- Zentes, Joachim/Swoboda, Bernhard/Schramm-Klein, Hanna: Internationales Marketing, 3. Aufl., München 2013.
- Zeitschriften:
  - absatzwirtschaft
  - brand eins
  - Horizont
  - Journal of Consumer Research
  - Journal of Marketing Management
  - Journal of Marketing Research
  - marke 41
  - markenartikel – Das Magazin für Markenführung
  - Marketing ZFP - Journal of Research and Management
  - W&V - Werben & Verkaufen
  - WiSt – Wirtschaftswissenschaftliches Studium
  - ZfbF – Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSMARK01

# Statistik

Modulcode: DSSTA

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Statistik)

## Kurse im Modul

- Statistik (DSSTA01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Häufigkeitsverteilungen
- Lagemaße statistischer Verteilungen
- Streuungsmaße statistischer Verteilungen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Wahrscheinlichkeitsverteilungen
- Punkt- und Intervallschätzungen
- Auswertung von zweidimensionalen Daten
- Lineare Regression

**Qualifikationsziele des Moduls****Statistik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- empirische Daten numerisch und grafisch aufzubereiten und darzustellen.
- empirische Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- reale Gegebenheiten wahrscheinlichkeitstheoretisch zu beschreiben und quantitativ auszuwerten.
- die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen zuerkennen und können sie auf reale Probleme anwenden.
- Zahlenmaterial einer Stichprobe als Grundlage für Rückschlüsse auf Phänomene in der Grundgesamtheit zu nutzen.
- den Zusammenhang von zwei Variablen zuerkennen.
- aufbereitete Statistiken bzw. statistische Analysen einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Bezüge zu Modulen der Data Science, der Software-Anwendung und statistischen Analyse- und Prognose-Verfahren

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Wirtschaftsinformatik, Marketingmanagement, Tourismusmanagement und alle Bachelor-Programme der IT

# Statistik

Kurscode: DSSTA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Statistikkenntnisse dienen als Grundlage für das Verständnis von vielen weiteren Kursen im Studium; viele Studierende wenden in ihrer Bachelor-Arbeit statistische Methoden an. Darüber hinaus wird ein Manager täglich mit statistischen Auswertungen überhäuft, die er verstehen und interpretieren muss. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen der Statistik. Es werden die wichtigsten Inhalte der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vermittelt. Zuerst werden die wichtigsten Maße der beschreibenden Statistik dargestellt, um vorhandene Daten näher zu charakterisieren; gleichzeitig werden die wichtigsten grafischen Verfahren behandelt, Datensätze zu visualisieren. Anschließend erfolgt eine Einführung in die Gesetze der Wahrscheinlichkeit, wobei grundlegende Zusammenhänge zwischen den Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen dargestellt werden. Außerdem werden die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen vorgestellt. Abschluss des Kurses bildet ein Überblick über die schließende Statistik. Aus einer vorhandenen Stichprobe werden Wahrscheinlichkeitsintervalle ermittelt und Hypothesen geprüft. Zusätzlich werden Verfahren vorgestellt, mit denen man Hypothesen über zwei Stichproben überprüfen kann. Schließlich erfolgt eine Einführung in die Methoden, wie der Zusammenhang zwischen zwei Variablen dargestellt werden kann.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- empirische Daten numerisch und grafisch aufzubereiten und darzustellen.
- empirische Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- reale Gegebenheiten wahrscheinlichkeitstheoretisch zu beschreiben und quantitativ auszuwerten.
- die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen zuerkennen und können sie auf reale Probleme anwenden.
- Zahlenmaterial einer Stichprobe als Grundlage für Rückschlüsse auf Phänomene in der Grundgesamtheit zu nutzen.
- den Zusammenhang von zwei Variablen zuerkennen.
- aufbereitete Statistiken bzw. statistische Analysen einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

## Kursinhalt

1. Einführung
  - 1.1 Statistik in der Praxis und Grundbegriffe
  - 1.2 Messniveau
  - 1.3 Datenquellen und Datenanalyse mit dem Computer

2. Häufigkeitsverteilungen
  - 2.1 Aufbereitung qualitativer Daten in Tabellen
  - 2.2 Grafische Aufbereitung qualitativer Daten
  - 2.3 Aufbereitung quantitativer Daten in Tabellen
  - 2.4 Grafische Aufbereitung quantitativer Daten
3. Lagemaße statistischer Verteilungen
  - 3.1 Arithmetisches Mittel
  - 3.2 Median
  - 3.3 Modus
4. Streuungsmaße statistischer Verteilungen
  - 4.1 Spannweite
  - 4.2 Varianz und Standardabweichung
5. Wahrscheinlichkeitsrechnung
  - 5.1 Einleitung
  - 5.2 Definitionen und Lehrsätze der Wahrscheinlichkeitstheorie
  - 5.3 Aufeinanderfolgende Experimente: Wahrscheinlichkeitsbäume
  - 5.4 Bedingte Wahrscheinlichkeit
  - 5.5 Unabhängige Ereignisse
6. Wahrscheinlichkeitsverteilungen
  - 6.1 Zufallsvariable
  - 6.2 Normalverteilung
7. Punkt- und Intervallschätzungen
  - 7.1 Punktschätzung des Mittelwerts
  - 7.2 Punktschätzung der Varianz
  - 7.3 Intervallschätzung für den Mittelwert
  - 7.4 Bestimmung der Stichprobengröße
8. Auswertung von zweidimensionalen Daten
  - 8.1 Kovarianz
  - 8.2 Pearsons Korrelationskoeffizient



9. Lineare Regression
  - 9.1 Das einfache lineare Regressionsmodell
  - 9.2 Die Methode der kleinsten Quadrate
  - 9.3 Das Bestimmtheitsmaß
  - 9.4 Prognose der abhängigen Variablen

## Literatur

### Pflichtliteratur

- Anderson, D. R. et al. (2010): Statistics for Business and Economics. 2. Auflage. Thomson, Andover. ISBN-13: 978-1408018101.
- Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M. (2007): Statistik-Arbeitsbuch. Übungsaufgaben – Fallstudien – Lösungen. 8. Auflage, Oldenbourg, Stuttgart. ISBN-13: 978-3486586190.
- Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M. (2009), Statistik. 15. Auflage. Oldenbourg, Stuttgart, ISBN-13: 978-3486590883.
- Schira, J. (2009): Statistische Methoden der VWL und BWL. 3. Auflage, Pearson, München. ISBN-13: 978-3868940206.
- Schwarze, J. (2008): Aufgabensammlung zur Statistik. 6. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482434563.
- Schwarze, J. (2009): Grundlagen der Statistik. Band 1: Beschreibende Verfahren. 11. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482594816.
- Schwarze, J. (2009): Grundlagen der Statistik. Band 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik. 9. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482568695.
- Wewel, M. C. (2006): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. Methoden, Anwendung, Interpretation. Pearson, München. ISBN-13: 978-3827372246.

### Weiterführende Literatur

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Bei Übungen im dualen Studium handelt es sich um Vorlesungen mit einem Übungsanteil von mindestens 50%.

# Immobilienprojektentwicklung

Modulcode: IMPE

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thilo Ballering (Immobilienprojektentwicklung)

## Kurse im Modul

- Immobilienprojektentwicklung (IMPE01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Referat, 15 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Charakteristika von Projektentwicklungen
- Projektinitiierung
- Projektkonzeption
- Projektkonkretisierung und -durchführung
- Weitere Aspekte der Projektentwicklung
- Fallstudien

**Qualifikationsziele des Moduls****Immobilienprojektentwicklung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- wesentliche Charakteristika von Projektentwicklungen (Idee, Kapitel, Standort, Phasen und beteiligte Institutionen) zu kennen.
- die Kernelemente der Konzeptions- und Durchführungsphase von Projektentwicklungen zu kennen.
- Projektplanungen und Modelle der Risikosteuerung zu verstehen und selbstständig zu entwickeln.
- Immobilienprojekte ganzheitlich zu betrachten und zu planen.
- die für Immobilienprojekte relevanten Rahmenvorgaben Aspekte und Planungsschritte zu verstehen.
- finanzielle, technische und organisatorische Aspekte im Rahmen von Immobilienprojekten miteinander in Beziehung zu setzen.
- alternative Lösungswege für Immobilienprojekte zu vergleichen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Grundlage für weitere Module im Bereich Immobilienmanagement

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Bachelor-Programme im Bereich Immobilienwirtschaft

# Immobilienprojektentwicklung

Kurscode: IMPE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts werden in der Immobilienwirtschaft individuelle Immobilienprojektentwicklungen und andere Baumaßnahmen geplant. Dazu sind finanzielle, technische und organisatorische Aspekte miteinander zu verknüpfen. Bei Immobilienprojektentwicklungen geht es sowohl gesamtwirtschaftlich als auch einzelwirtschaftlich um hohe finanzielle Beträge, was leistungsfähige und exakte Managementmethoden erfordert. Zudem werden die Investitions- und Finanzierungsbeträge in einem durch besondere Risiken geprägten Umfeld verwendet. Dies bedingt eine sorgsame Planung und Steuerung, d.h. ein ganzheitliches Projektcontrolling. Das Modul baut auf der baurechtlichen und standortbezogenen Situation auf und stellt Projektentwicklungen im Kontext von Projektidee, Projektfinanzierung und Standortpotenzial dar. Die Absolventen können dementsprechend alternative Lösungen vergleichen und Gesamtkonzepte bewerten. Projektplanungen und Modelle der Risikosteuerung werden verstanden und können selbstständig entwickelt werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- wesentliche Charakteristika von Projektentwicklungen (Idee, Kapitel, Standort, Phasen und beteiligte Institutionen) zu kennen.
- die Kernelemente der Konzeptions- und Durchführungsphase von Projektentwicklungen zu kennen.
- Projektplanungen und Modelle der Risikosteuerung zu verstehen und selbstständig zu entwickeln.
- Immobilienprojekte ganzheitlich zu betrachten und zu planen.
- die für Immobilienprojekte relevanten Rahmenvorgaben Aspekte und Planungsschritte zu verstehen.
- finanzielle, technische und organisatorische Aspekte im Rahmen von Immobilienprojekten miteinander in Beziehung zu setzen.
- alternative Lösungswege für Immobilienprojekte zu vergleichen.

**Kursinhalt**

1. Charakteristika von Projektentwicklungen
  - 1.1 Bedeutung der Projektentwicklung
  - 1.2 Definition und Abgrenzung
  - 1.3 Akteure der Projektentwicklung
  - 1.4 Nachfrager nach Projektentwicklungsleistungen
  - 1.5 Geschäftsmodelle von Projektentwicklern
2. Projektinitiierung
  - 2.1 Kombination von Idee, Kapital und Standort
  - 2.2 Faktor Zeit in der Projektentwicklung
  - 2.3 Einfache Projektbewertung
  - 2.4 Grundstücksakquisition
3. Projektkonzeption
  - 3.1 Machbarkeitsstudie
  - 3.2 Standortanalyse
  - 3.3 Marktanalyse
  - 3.4 Analyse des Nutzungskonzeptes
  - 3.5 Wettbewerbsanalyse
  - 3.6 Risikoanalyse
  - 3.7 Wirtschaftlichkeitsanalyse
4. Projektkonkretisierung und -durchführung
5. Weitere Aspekte der Projektentwicklung

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Alda, W. / Hirschner, J.: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft, 6. Aufl., Wiesbaden 2016
- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Management, Wiesbaden 2017
- Rottke, N. / Voigtländer, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Ökonomie, Wiesbaden 2017
- Schäfer, J. / Conzen, G.: Praxishandbuch der Immobilienprojektentwicklung, 4. Aufl., München 2019
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München 2016
- Vornholz, G.: Entwicklungen und Megatrends der Immobilienwirtschaft, 3. Auflage, Berlin 2017

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat, 15 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.



## Business English I

Module Code: DSBUSENG1

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction
see curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	English

### Module Coordinator

Prof. Dr. Katja Grupp (Business English I)

### Contributing Courses to Module

- Business English I (DSBUSENG101)

### Module Exam Type

#### Module Exam

Study Format: Duales Studium  
Klausur, 90 Minutes

#### Split Exam

### Weight of Module

see curriculum

### Module Contents

- Common social and business situations as opportunities to use the English language
  - Communication
  - Organization
  - Money and Payment
  - Products and Brands
  - Marketing
  - Sales and distribution
  - Manufacturing
  - Business Travel
- Language perception and production in business and economics-related fields
  - Studying and organizing relevant vocabulary (techniques re-visited)
  - Understanding scientific texts, managing complex language
  - Text work in economics-related fields, e.g. current economic policy issues, understanding figures and statistics, comparative studies, organizational structures of companies, international management standards, international trade

### Learning Outcomes

#### Business English I

On successful completion, students will be able to

- have the necessary skills, command of the language, and vocabulary large enough to independently develop their English skills further so that they will achieve CEF level C1 before graduating.
- be able to use the English language in a business context.
- be able to understand economics and business-related texts and articles
- also have sufficient specialist vocabulary and general command of English to use the language without hesitation in common business situations and in intercultural encounters in the workplace.

#### Links to other Modules within the Study Program

Business English II

#### Links to other Study Programs of IUBH

dual Bachelor-programmes in the field Economics & Management

## Business English I

Course Code: DSBUSENG101

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
BA	English	3	5	keine

### Course Description

This module is designed to provide students, who already have the necessary fluency skills, with adequate training in the use of the English language in business situations, and when dealing with business or economics-related subject matter in an academic setting. Upon completing this module, students will have the necessary skills, command of the language, and vocabulary large enough to independently develop their English skills further so that they can achieve CEF level C1 before graduating. This course enables students to use the English language in a business context. Two areas of study will be addressed: 1) business situations as they occur in the workplace and 2) the use of English to make economics-related academic communication more accessible to students. Students will not only be able to understand economics and business-related texts and articles, but will also have sufficient specialist vocabulary and general command of English to use the language without hesitation in common business situations and in intercultural encounters in the workplace.

### Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- have the necessary skills, command of the language, and vocabulary large enough to independently develop their English skills further so that they will achieve CEF level C1 before graduating.
- be able to use the English language in a business context.
- be able to understand economics and business-related texts and articles
- also have sufficient specialist vocabulary and general command of English to use the language without hesitation in common business situations and in intercultural encounters in the workplace.

### Contents

- Firstly, there is a focus on the practical use of English in negotiations, social situations, and for telephone conversations, as well as for internal and external written and oral communication.
- Secondly, it will address the vocabulary and skills necessary to read and understand complex, economics-related subjects in textbooks or other media, thus enabling students to produce their own business related texts. The contents of this module are partly interlinked with the topics covered in trade and economics related lectures. Concerning social situations, intercultural aspects will be addressed.

- It must be noted that it is not the primary focus of this module to convey specialist knowledge about the subjects covered, but instead to teach and train the skills necessary to communicate about relevant and complex subjects in English on an academic level. Common errors and students' cultural solecisms will be further remedied in the process. Grammar building and writing skills will mainly be assigned to students' self-study workload.
- Common social and business situations as opportunities to use the English language Communication
  - 1 Organization
  - 2 Money and Payment
  - 3 Products and Brands
  - 4 Marketing
  - 5 Sales and distribution
  - 6 Manufacturing
  - 7 Business Travel
- Language perception and production in business and economics-related fields
  - 1 Studying and organizing relevant vocabulary (techniques re-visited)
  - 2 Understanding scientific texts, managing complex language
  - 3 Text work in economics-related fields, e.g. current economic policy issues, understanding figures and statistics, comparative studies, organizational structures of companies, international management standards, international trade

**Literature****Compulsory Reading**

- Ashford, Stephanie; Smith, Tom (2010): Business proficiency. Wirtschaftsenglisch für Hochschule und Beruf. 1. Aufl. Stuttgart: Klett.

**Further Reading**

- Books
  - Murphy, R. (2010): English Grammar in Use. Edition for German Learners (with answers). Intermediate to upper intermediate. Cambridge University Press, Cambridge.
  - Hewings, M. (2005): Advanced Grammar in Use with Answers. Cambridge University Press, Cambridge
  - Williams, Erica J. (2009): Presentation in English. Student's book mit DVD. McMillan, Oxford.
  - Hughes, Casey (2012): Lextra Englisch, Grund- und Aufbauwortschatz nach Themen B2. Cornelsen Verlag Berlin.
  - Oxford Advanced Dictionary for Learners of English (2010).
  - Emmerson, Paul (2002): Business Grammar Builder. For Class and Self-Study. McMillan, Oxford.
  - Gibson, Robert (2000): studium kompakt - Fachsprache Englisch: Intercultural Business Communication
- Magazines
  - The New York Times (print and [www.nytimes.com](http://www.nytimes.com))
  - Economist (print and [www.economist.co.uk](http://www.economist.co.uk))
  - Business Spotlight (print)
  - The Financial Times Europe (print and [www.ft.com](http://www.ft.com))
- Websites
  - [www.bbc.co.uk/worldservice/learningenglish](http://www.bbc.co.uk/worldservice/learningenglish) (esp. "Words in the News")
  - [www.elllo.org](http://www.elllo.org) (Listening practice)
  - [businesscasestudies.co.uk](http://businesscasestudies.co.uk) (The Times 100) (business topics)

**Study Format Duales Studium**

<b>Study Format</b> Duales Studium	<b>Course Type</b> Vorlesung
---------------------------------------	---------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>BOLK:</b> no <b>Course Evaluation:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Klausur, 90 Minutes

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 112,5 h	<b>Presence</b> 37,5 h	<b>Tutorial</b> 0 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Practical Experience</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

## Praxisprojekt III

Modulcode: PRAXP3

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt III)

### Kurse im Modul

- Praxisprojekt III (PRAXP301)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Exposé

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

**Qualifikationsziele des Moduls****Praxisprojekt III**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Praxisprojekt IV
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle dualen Bachelor-Programme



# Praxisprojekt III

Kurscode: PRAXP301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

## Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:  
Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:  
Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:  
Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche Erklärung

Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des dritten Fachsemesters im Besonderen:  
Im dritten (und vierten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad über die Themenstellung des zweiten Fachsemesters hinausgeht. Zugrunde gelegt wird ein mittlerer Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) sollte eine praktische Frage aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden sein. Dabei gliedert sich die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im dritten Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/dem betreuenden Lehrenden im vierten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Drittel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu zwei Dritteln auf Methodik und Inhalt.

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Exposé

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.





# 4. Semester

---





## Bürgerliches Recht

Modulcode: DSBUERE

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michele Dilenge, LL.M. (Bürgerliches Recht)

### Kurse im Modul

- Bürgerliches Recht (DSBUERE01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

#### **Lehrinhalt des Moduls**

- Grundlagen des Zivilrechts
  - Grundlagen zur Rechtsordnung
  - Grundlagen zum BGB
  - Grundlagen zur Fallbearbeitung
  - Allgemeiner Teil des BGB
  - Verjährung von Ansprüchen
- Schuldrecht
  - Einführung
  - Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen
  - Erlöschen von Schuldverhältnissen
  - Verantwortlichkeit des Schuldners
  - Leistungsstörungen
  - Schadensersatzpflicht
  - Verträge auf Eigentumsübertragung
  - Verträge auf Gebrauchsüberlassung
  - Verträge auf Tätigkeiten
  - Deliktsrecht
  - Bereicherungsrecht

**Qualifikationsziele des Moduls****Bürgerliches Recht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundkenntnisse im Zivilrecht sowie die Entwicklung eines Grundverständnisses für rechtliche Fragestellungen und die juristische Arbeitsweise vorzuweisen
- den Aufbau der (Wirtschafts-)Rechtsordnung und den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) als zentraler Rechtsquelle des Zivilrechts zu kennen, sowie insbesondere die wesentlichen Inhalte der ersten beiden Bücher des BGB, d.h. des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts zu kennen.
- Fertigkeiten in der Fallbearbeitung aufzuweisen, um einfachere wirtschaftsrechtliche Problemstellungen eigenständig lösen zu können.
- kennen die Studierenden die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen und juristischen Methoden des Zivilrechts, die sie bei Bedarf auf z.B. sämtliche wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen anwenden können.
- die Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften eigenständig zu beurteilen bzw. diese selbst rechtssicher zu gestalten.
- Haftungsrisiken zu erkennen und zu vermeiden.
- die grundlegenden rechtlichen Regeln des Vertragsrechts, namentlich zur Behebung von Störungen im Vertragsverhältnis gleich welcher Art, zu kennen.
- die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der in der Praxis wichtigsten Vertragsverhältnisse zu kennen, um diese selbst rechtssicher gestalten zu können, und die grundlegenden Tatbestände gesetzlicher Haftung sowie Strategien zu ihrer Vermeidung.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Besonderes Wirtschaftsrecht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

- B.Eng. Bauingenieurwesen
- B.A. Betriebswirtschaftslehre
- B.A. Gesundheitsmanagement
- B.A. Logistikmanagement
- B.A. Marketing Management
- B.A. Tourismuswirtschaft
- B.A. Personalmanagement

# Bürgerliches Recht

Kurscode: DSBUERE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Teil „Grundlagen des Zivilrechts“ beinhaltet zunächst einen Überblick über die deutsche, europäische und internationale Rechtsordnung im Allgemeinen sowie insbesondere über die Teilgebiete des privaten Wirtschaftsrechts. An eine Einführung in die juristische Arbeitstechnik schließt dann die Vermittlung der Rechtsgeschäftslehre anhand praktischer Fallbeispiele an. Ein Überblick über die geltende Wirtschaftsrechtsordnung sowie Grundkenntnisse in der Rechtsgeschäftslehre, namentlich den Regeln über den Abschluss von Verträgen, gehören im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und in anderen Disziplinen zu den Grundfertigkeiten. Entsprechende Grundkenntnisse werden benötigt, um in den verschiedenen Spezialgebieten die hierfür jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen zu ermitteln. Ein Gespür für die juristische Denk- und Arbeitsweise ist erforderlich, um juristische Sachverhalte zu erfassen, sachgerecht aufzuarbeiten und entweder selbst einer Lösung zuzuführen oder aber (externe) juristische Lösungen richtig einordnen zu können. Ein Grundverständnis der Rechtsgeschäftslehre ist erforderlich zur Beurteilung der Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften. Der Teil „Schuldrecht“ vermittelt Kenntnisse im Vertragsrecht. Zunächst werden anhand praktischer Fallbeispiele die allgemeinen Lehren und Prinzipien des Rechts der Schuldverhältnisse behandelt und anschließend die wichtigsten Vertragstypen sowie die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse. Die Teilnehmer des Kurses erwerben so die Fähigkeiten, vertragliche Regelungen eigenständig rechtlich einzuordnen und rechtliche Problemstellungen zu erkennen. Sie erwerben des Weiteren die Grundfertigkeiten für die Gestaltung von Verträgen.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundkenntnisse im Zivilrecht sowie die Entwicklung eines Grundverständnisses für rechtliche Fragestellungen und die juristische Arbeitsweise vorzuweisen
- den Aufbau der (Wirtschafts-)Rechtsordnung und den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) als zentraler Rechtsquelle des Zivilrechts zu kennen, sowie insbesondere die wesentlichen Inhalte der ersten beiden Bücher des BGB, d.h. des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts zu kennen.
- Fertigkeiten in der Fallbearbeitung aufzuweisen, um einfachere wirtschaftsrechtliche Problemstellungen eigenständig lösen zu können.
- kennen die Studierenden die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen und juristischen Methoden des Zivilrechts, die sie bei Bedarf auf z.B. sämtliche wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen anwenden können.
- die Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften eigenständig zu beurteilen bzw. diese selbst rechtssicher zu gestalten.
- Haftungsrisiken zu erkennen und zu vermeiden.
- die grundlegenden rechtlichen Regeln des Vertragsrechts, namentlich zur Behebung von Störungen im Vertragsverhältnis gleich welcher Art, zu kennen.
- die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der in der Praxis wichtigsten Vertragsverhältnisse zu kennen, um diese selbst rechtssicher gestalten zu können, und die grundlegenden Tatbestände gesetzlicher Haftung sowie Strategien zu ihrer Vermeidung.

### **Kursinhalt**

1. Grundlagen des Zivilrechts
  - 1.1 Grundlagen zur Rechtsordnung
    - 1.1.1 Einführung - Funktion von Recht
    - 1.1.2 Grundlagen der deutschen und europäischen Rechtsordnung und Gesetzgebung
    - 1.1.3 Abgrenzung des Privatrechts vom öffentlichen Recht
    - 1.1.4 Überblick über das Wirtschaftsrecht
  - 1.2 Grundlagen zum BGB
    - 1.2.1 Bedeutung und historischer Hintergrund des BGB
    - 1.2.2 Aufbau und Strukturprinzipien des BGB
    - 1.2.3 Arten und Aufbau von Rechtsnormen
  - 1.3 Grundlagen zur Fallbearbeitung
    - 1.3.1 Subsumtionstechnik
    - 1.3.2 Anspruchsprüfung
    - 1.3.3 Gutachtenstil
  - 1.4 Allgemeiner Teil des BGB
    - 1.4.1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit
    - 1.4.2 Rechtsgeschäft und Willenserklärung
    - 1.4.3 Wesen und Zustandekommen von Verträgen
    - 1.4.4 Überblick über die wichtigsten Vertragstypen des BGB
    - 1.4.5 Auslegung, Anfechtung und Nichtigkeit
    - 1.4.6 Stellvertretung
  - 1.5 Verjährung von Ansprüchen

2. Schuldrecht
  - 2.1 Einführung
  - 2.2 Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse
  - 2.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - 2.4 Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen
  - 2.5 Erlöschen von Schuldverhältnissen
  - 2.6 Verantwortlichkeit des Schuldners
  - 2.7 Leistungsstörungen
  - 2.8 Schadensersatzpflicht
  - 2.9 Verträge auf Eigentumsübertragung
  - 2.10 Verträge auf Gebrauchsüberlassung
  - 2.11 Verträge auf Tätigkeiten
  - 2.12 Deliktsrecht
  - 2.13 Bereicherungsrecht

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Gesetzestexte:
  - Beck Texte im dtv, Bürgerliches Gesetzbuch, jeweils aktuelle Auflage
  - Alternativ: Aktuelle Wirtschaftsgesetze, C.H. Beck, jeweils aktuelle Auflage (kann auch im Folgemodul Besonderes Wirtschaftsrecht verwendet werden)
- Gesamtdarstellungen zum Wirtschaftsprivatrecht:
  - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Köln 2018 <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5518848>
  - Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage, München 2017 [http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok\\_id=1550410](http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=1550410)
  - Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017
  - Schnauder, Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor, 4. Auflage, Heidelberg u.a. 2017
  - Schade, Wirtschaftsprivatrecht, 4. Auflage, Stuttgart 2016
- Zum BGB:
  - Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 12. Auflage, München 2013
  - Timme, Crashkurs BGB, 5. Auflage, München, 2018
  - Zum „Allgemeinen Teil“ des BGB:
    - Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 43. Auflage, München 2019
- Zum Schuldrecht:
  - Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht 43. Auflage, München 2019
  - Hirsch, Schuldrecht Allg. Teil, 11. Auflage, Berlin u.a. 2018
  - Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht 43. Auflage, München 2019

**Weiterführende Literatur**



**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSBUERE01

# Investition und Finanzierung

Modulcode: DSINFI

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Frank Wernitz (Investition und Finanzierung)

## Kurse im Modul

- Investition und Finanzierung (DSINFI01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Investitionstheorie
- Methoden und Anwendungsgebiete der Investitionsrechnung
- Grundlagen der Finanzierung
- Finanzierungsinstrumente
- Finanzanalyse und Finanzmanagement

**Qualifikationsziele des Moduls****Investition und Finanzierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe der Investitionsrechnung und Finanzierung zu verstehen und in den betriebswirtschaftlichen Rahmenprozess einzuordnen.
- die Rolle von Investitionen im betrieblichen Planungsprozess zu verstehen und Investitionsvorhaben grundlegend zu beurteilen.
- statische von dynamischen Investitionsrechnungsverfahren zu unterscheiden.
- Investitionsprojekte zu beurteilen und aus einer Mehrzahl von Alternativen auszuwählen.
- die verschiedenen Finanzierungsinstrumente auf ihre Eignung hin zu überprüfen und die Finanzierungsstruktur von Unternehmen zu analysieren.
- den Kapitalbedarf in unterschiedlichen Situationen mit verschiedenen Verfahren zu berechnen und die zu dessen Deckung verfügbaren Alternativen zu systematisieren, zu beschreiben und auf ihre Eignung in konkreten Fällen hinzu überprüfen.
- den Zusammenhang zwischen Unternehmung und Kapitalmarkt einzuschätzen.
- konkrete Finanzkonstellationen zu analysieren und die Grundzüge der betrieblichen Finanzpolitik zu verstehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Grundlage für weitere Module im Bereich  
Wirtschaft & Management

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

duale Bachelor-Programme im Bereich  
Wirtschaft & Management

# Investition und Finanzierung

Kurscode: DSINFI01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs beschäftigt sich mit den Grundfragen in den Bereichen Investition und Finanzierung und beleuchtet den betrieblichen Prozess sowohl hinsichtlich der Mittelherkunfts- als auch der Mittelverwendungsseite. Bereich Investition: Es werden Grundlagen, Annahmen und Ziele des Investitionsprozesses behandelt, deren Anwendung im praktischen Kontext einen wesentlichen Bestandteil der Lehrveranstaltung ausmacht. Getrennt nach statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung werden anschließend die wichtigsten Investitionsrechnungsverfahren beschrieben, praktisch eingeübt und beurteilt, wobei der Schwerpunkt auf den dynamischen Verfahren liegt. Bereich Finanzierung: Es werden Grundbegriffe und Zielsetzungen des betrieblichen Finanzierungsprozesses aufgezeigt und die Studierenden mit gebräuchlichen Verfahren der Kapitalbedarfsermittlung, der kumulativ-pagatorischen Kapitalbedarfsrechnung und der Finanzplanung vertraut gemacht. Ein weiterer Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der Darstellung der wichtigsten Finanzierungsinstrumente, deren beispielhaftem Einüben und dem Erlernen ihrer Beurteilung. Dies leitet über zur Finanzanalyse, die überwiegend anhand verschiedener Kennzahlen und der Diskussion ihres Informationsgehaltes zur Beurteilung der betrieblichen Finanzsituation behandelt wird. Ein Ausblick auf Fragestellung und grundsätzliches Vorgehen des Finanzmanagements rundet den Kurs ab.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe der Investitionsrechnung und Finanzierung zu verstehen und in den betriebswirtschaftlichen Rahmenprozess einzuordnen.
- die Rolle von Investitionen im betrieblichen Planungsprozess zu verstehen und Investitionsvorhaben grundlegend zu beurteilen.
- statische von dynamischen Investitionsrechnungsverfahren zu unterscheiden.
- Investitionsprojekte zu beurteilen und aus einer Mehrzahl von Alternativen auszuwählen.
- die verschiedenen Finanzierungsinstrumente auf ihre Eignung hin zu überprüfen und die Finanzierungsstruktur von Unternehmen zu analysieren.
- den Kapitalbedarf in unterschiedlichen Situationen mit verschiedenen Verfahren zu berechnen und die zu dessen Deckung verfügbaren Alternativen zu systematisieren, zu beschreiben und auf ihre Eignung in konkreten Fällen hinzu überprüfen.
- den Zusammenhang zwischen Unternehmung und Kapitalmarkt einzuschätzen.
- konkrete Finanzkonstellationen zu analysieren und die Grundzüge der betrieblichen Finanzpolitik zu verstehen.

**Kursinhalt****Literatur****Pflichtliteratur**

- Brealey, R. & Myers, S. (2016): Principles of Corporate Finance (12. Auflage), New York: McGraw-Hill.
- Burger, A. & Keipinger, P. (2016): Investitionsrechnung, München: Vahlen. (online: <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4527029>)
- Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2014): Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung (13. Auflage), Herne: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.
- Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2013): Betriebliche Finanzwirtschaft (10. Auflage), Herne: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.
- Pape, U. (2018): Grundlagen der Finanzierung und Investition (4. Auflage), Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Perridon, L. & Steiner, M. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung (17. Auflage), München: Vahlen.
- Volkart, R. & Wagner, A.F. (2014): Corporate Finance, Grundlagen von Finanzierung und Investition (6. Auflage), Zürich: Versus.
- Hillier, D., Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J., & Jordan, R.B. (2016): Corporate Finance European Edition (3. Auflage), London: McGraw-Hill.

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

DSINFI01



# Immobilienmarketing

Modulcode: DSIMMA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

N.N. (Immobilienmarketing)

## Kurse im Modul

- Immobilienmarketing (DSIMMA01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Seminararbeit

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Immobilienmarketings
- Marketingplanung
- Immobilienresearch – Die Informationsfunktion des Immobilienmarketings
- Instrumente des Immobilienmarketings
- Aktuelle Trends und Entwicklungen im Immobilienmarketing

<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Immobilienmarketing</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die wesentlichen Inhalte des Immobilienmarketings darzustellen.</li> <li>▪ die Wirkungen der unterschiedlichen absatzpolitischen Instrumente im Immobilienmarketing einzuschätzen.</li> <li>▪ eine strategische Marketingplanung auf kreative selbstständige Weise zu planen und den zugehörigen Marketing-Mix zu entwickeln.</li> <li>▪ Problemstellungen des Immobilienmarketings anhand von Beispielen aus der Immobilienpraxis sowie Fallstudien zu erfassen.</li> <li>▪ Aufgabenstellungen des Immobilienmarketings zu analysieren und zu bewerten sowie auf Basis der Analyse Lösungsansätze zu präsentieren.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Immobilienökonomie</li> <li>▪ Immobilienprojektentwicklung</li> <li>▪ Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien</li> <li>▪ Immobilienbewertung</li> <li>▪ Vermietung und Mietrecht</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</b></p> <p>keine</p>

# Immobilienmarketing

Kurscode: DSIMMA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Komplexität des Produktes Immobilie und die Vielschichtigkeit der Zielgruppen und -märkte verlangt, dass Immobilienmarketing als ganzheitlicher Ansatz betrachtet wird. Die Marketinginstrumente können nur erfolgreich sein, wenn diese in eine umfassende und ganzheitliche Marketingkonzeption integriert sind. Zudem erfordern die einem ständigen Wechsel unterworfenen Kundenbedürfnisse und ein anspruchsvolles Wettbewerbsumfeld in der Immobilienwirtschaft eine integrative Abstimmung der Marketingmaßnahmen aller Beteiligten idealerweise über den gesamten Lebenszyklus der Immobilie hinweg. Das Modul vermittelt den Studierenden die wesentlichen Aspekte eines ganzheitlichen Ansatzes des Immobilienmarketings. Es werden die aus dem Marketing-Mix bekannten klassischen Marketinginstrumente für die Vermarktung von Immobilien vorgestellt und diskutiert. Der Kurs schließt ab mit einer gemeinsamen Betrachtung und Diskussion der aktuellen Trends und Entwicklungen im Immobilienmarketing.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Inhalte des Immobilienmarketings darzustellen.
- die Wirkungen der unterschiedlichen absatzpolitischen Instrumente im Immobilienmarketing einzuschätzen.
- eine strategische Marketingplanung auf kreative selbstständige Weise zu planen und den zugehörigen Marketing-Mix zu entwickeln.
- Problemstellungen des Immobilienmarketings anhand von Beispielen aus der Immobilienpraxis sowie Fallstudien zu erfassen.
- Aufgabenstellungen des Immobilienmarketings zu analysieren und zu bewerten sowie auf Basis der Analyse Lösungsansätze zu präsentieren.

## Kursinhalt

1. Grundlagen des Immobilienmarketing
  - 1.1 Immobilienmarketing als ganzheitlicher Ansatz
  - 1.2 Kundenorientierung als Leitmaxime des Immobilienmarketing
2. Marketingplanung
  - 2.1 Strategisches Marketing
  - 2.2 Operatives Immobilienmarketing

3. Immobilienresearch – Die Informationsfunktion des Immobilienmarketing
  - 3.1 Grundlagen des Informationsmanagements
  - 3.2 Instrumente des Immobilienresearch
4. Instrumente des Immobilienmarketing
  - 4.1 Produktpolitik
  - 4.2 Servicepolitik
  - 4.3 Kommunikationspolitik
  - 4.4 Distributionspolitik
  - 4.5 Kontrahierungspolitik
5. Aktuelle Trends und Entwicklungen im Immobilienmarketing

#### **Literatur**

##### **Pflichtliteratur**

- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- Georgi, A.: Immobilienmarkt-Research: Analyse einer neuen Bankdienstleistung, Wiesbaden 2002
- Kippes, S.: Professionelles Immobilienmarketing: Marketing-Handbuch für Makler, Bauträger, Projektentwickler und Immobilienverwalter, 2. Auflage, München 2020
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Management, Wiesbaden 2017
- Schulte, K.-W. / Brade, K. H. (Hrsg.): Handbuch Immobilienmarketing, Köln 2001
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München 2016
- Streibich, R.: Erfolgsfaktoren im Bau- und Immobilien-Marketing: Immobilien-Atlas Deutschland, Hamburg 2018
- Vornholz, G.: Entwicklungen und Megatrends der Immobilienwirtschaft, 3. Auflage, Berlin 2017

##### **Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Seminar
--------------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
In einem Seminar werden fachliche und methodische Grundlagenkompetenzen vertieft und fortgeschrittene Kompetenzen erworben, indem die Studierenden sich auf der Grundlage von Fachliteratur und bisher erworbenen Kompetenzen mit einem anspruchsvollen Thema wissenschaftlich auseinandersetzen, ihre Erkenntnisse in einem Referat und einer Seminararbeit darstellen und in der Diskussion verteidigen. Seminare dienen darüber hinaus dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechniken und wissenschaftlichen Arbeits- und Kommunikationstechniken.

DSIMMA01

## Business English II

Module Code: DSBUSENG2

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction
see curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	English

### Module Coordinator

Prof. Dr. Katja Grupp (Business English II)

### Contributing Courses to Module

- Business English II (DSBUSENG201)

### Module Exam Type

#### Module Exam

Study Format: Duales Studium  
Klausur, 90 Minutes

#### Split Exam

### Weight of Module

see curriculum

<p><b>Module Contents</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Common social and business situations as opportunities to use the English language             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Human resources</li> <li>▪ Project management</li> <li>▪ Quality assurance</li> <li>▪ Economic trends</li> <li>▪ International trade</li> <li>▪ Politics and legislation</li> <li>▪ Finance and investment</li> <li>▪ Corporate strategy</li> </ul> </li> <li>▪ Language perception and production in business and economics-related fields             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Studying and organizing relevant vocabulary (techniques re-visited)</li> <li>▪ Understanding scientific texts, managing complex language</li> <li>▪ Text work in economics-related fields, e.g. current economic policy issues, understanding figures and statistics, comparative studies, organizational structures of companies, international management standards, international trade</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>Learning Outcomes</b></p> <p><b>Business English II</b></p> <p>On successful completion, students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ know how to use the English language in typical business situations and contexts, related to their business modules.</li> <li>▪ be able to understand economics and business-related texts and articles.</li> <li>▪ have sufficient specialist vocabulary and general command of English to use the language without hesitation in common business situations and in intercultural encounters in the workplace.</li> <li>▪ should developed their business English to CEF C1 level.</li> </ul>	
<p><b>Links to other Modules within the Study Program</b></p> <p>Business English I</p>	<p><b>Links to other Study Programs of IUBH</b></p> <p>Grundlagenmodul aller Bachelorprogramme im Dualen Studium</p>



## Business English II

Course Code: DSBUSENG201

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
BA	English	3	5	keine

### Course Description

This module builds on the skills developed with the successful completion of the Business English I module. It supports students in developing their business English to CEF C1 level. In this course, students will learn how to use the English language in typical business situations and contexts. All the topics are related to their business modules. Students will not only be able to understand economics and business-related texts and articles, but will also have sufficient specialist vocabulary and general command of English to use the language without hesitation in common business situations and in intercultural encounters in the workplace.

### Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- know how to use the English language in typical business situations and contexts, related to their business modules.
- be able to understand economics and business-related texts and articles.
- have sufficient specialist vocabulary and general command of English to use the language without hesitation in common business situations and in intercultural encounters in the workplace.
- should developed their business English to CEF C1 level.

### Contents

- In this course, students will learn how to deal with communication situations, which are typical in business contexts. Students will learn how to write a CV and a cover letter, do research in different business fields, and practice consulting methods using the content of the lectures.
- The focus of this course is not only the specific vocabulary of business English - students will also become more aware of the differences between German and Anglo- American business culture. During lectures, the students will work with texts, videos, interactive tasks and internet research. A further focus will be on enhancing students presentation skills in English.
- Common social and business situations as opportunities to use the English language
  - Human resources
  - Project management
  - Quality assurance
  - Economic trends
  - International trade

- Politics and legislation
- Finance and investment
- Corporate strategy
- Language perception and production in business and economics-related fields
  - Studying and organizing relevant vocabulary (techniques re-visited)
  - Understanding scientific texts, managing complex language
- Text work in economics-related fields, e.g. current economic policy issues, understanding figures and statistics, comparative studies, organizational structures of companies, international management standards, international trade

### Literature

#### Compulsory Reading

- Ashford, Stephanie; Smith, Tom (2010): Business proficiency. Wirtschaftsenglisch für Hochschule und Beruf. 1. Aufl. Stuttgart: Klett.

#### Further Reading

- Books
  - Murphy, R. (2010): English Grammar in Use. Edition for German Learners (with answers). Intermediate to upper intermediate. Cambridge University Press, Cambridge.
  - Hewings, M. (2005): Advanced Grammar in Use with Answers. Cambridge University Press, Cambridge
  - Williams, Erica J. (2009): Presentation in English. Student's book mit DVD. McMillan, Oxford.
  - Hughes, Casey (2012): Lextra Englisch, Grund- und Aufbauwortschatz nach Themen B2. Cornelsen Verlag Berlin.
  - Townsend, J.; Emmerson, P.; Allison, J. (2005): The Business (Upper Intermediate)
- Magazines
  - The New York Times (print and [www.nytimes.com](http://www.nytimes.com))
  - Economist (print and [www.economist.co.uk](http://www.economist.co.uk))
  - Business Spotlight (print)
  - The Financial Times Europe (print and [www.ft.com](http://www.ft.com))
- Websites
  - [www.bbc.co.uk/worldservice/learningenglish](http://www.bbc.co.uk/worldservice/learningenglish) (esp. "Words in the News")
  - [www.elllo.org](http://www.elllo.org) (Listening practice)
  - [businesscasestudies.co.uk](http://businesscasestudies.co.uk) (The Times 100) (business topics)

**Study Format Duales Studium**

<b>Study Format</b> Duales Studium	<b>Course Type</b> Vorlesung
---------------------------------------	---------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>BOLK:</b> no <b>Course Evaluation:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Klausur, 90 Minutes

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 112,5 h	<b>Presence</b> 37,5 h	<b>Tutorial</b> 0 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Practical Experience</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSBUSENG201

## Praxisprojekt IV

Modulcode: PRAXP4

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt IV)

### Kurse im Modul

- Praxisprojekt IV (PRAXP401)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Projektarbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

**Qualifikationsziele des Moduls****Praxisprojekt IV**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Praxisprojekt III
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle dualen Bachelor-Programme

# Praxisprojekt IV

Kurscode: PRAXP401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

## Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:  
Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:  
Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:  
Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche Erklärung

Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des vierten Fachsemesters im Besonderen:  
Im vierten (wie schon im dritten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad über die Themenstellung des zweiten Fachsemesters hinausgeht. Zugrunde gelegt wird ein mittlerer Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) sollte eine praktische Frage aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden sein, die dann - ggf. in Absprache mit diesem - von der/dem an der Hochschule fachlich zuständigen Lehrenden betreut wird. Dabei gliedert sich die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im dritten Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit dem



betreuenden Professor im vierten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Drittel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu zwei Dritteln auf Methodik und Inhalt.

### **Literatur**

#### **Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

#### **Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.





# 5. Semester

---



## Besonderes Wirtschaftsrecht

Modulcode: DSBEWR-IL

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michele Dilenge, LL.M. (Besonderes Wirtschaftsrecht )

### Kurse im Modul

- Besonderes Wirtschaftsrecht (DSBEWR-IL01)

### Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b> <u>Studienformat: Duales Studium</u> Klausur, 90 Minuten	<b>Teilmodulprüfung</b>
------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Handels- und Gesellschaftsrecht
  - Einführung
  - Handelsrecht
  - Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
  - Einführung
  - Individualarbeitsrecht
  - Kollektivarbeitsrecht im Überblick
  - Arbeitsrechtlicher Rechtsschutz

**Qualifikationsziele des Moduls**

**Besonderes Wirtschaftsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die erforderlichen Grundkenntnisse im Handels-, Gesellschafts- und im Arbeitsrecht zu beherrschen.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen kaufmännischer Tätigkeit, die rechtlichen Organisationsformen, innerhalb derer diese stattfindet sowie die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens zu kennen.
- zu beurteilen, welche handelsrechtlichen Anforderungen hierfür gelten, welche Möglichkeiten das Gesellschaftsrecht hierfür zur Verfügung stellt und welche Grenzen es zieht.
- die rechtlichen Grundlagen der Kaufmannseigenschaft, des Firmen- und Handelsregisterrechts, des kaufmännischen Unternehmens und seiner Übertragung sowie die Funktionen und Kompetenzen der kaufmännischen Hilfspersonen zu kennen.
- die rechtlichen Besonderheiten der Handelsgeschäfte und die rechtlichen Grundlagen des Vertriebs zu verstehen.
- die wesentlichen Unternehmensformen zu kennen, insbesondere die jeweiligen Kompetenz- und Haftungsregelungen, so dass sie eigenständig Rechtsformentscheidungen treffen können.
- ein Gespür für die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen zu haben und damit Haftungsrisiken zu vermeiden.
- die wesentlichen Rechtsgrundlagen und Strukturprinzipien des Arbeitsrechts zu verstehen.
- insbesondere die wesentlichen gesetzlichen und Rechtsprechungsregeln zur Begründung, zum Inhalt und zur Beendigung von Arbeitsverträgen sowie die Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Rechtsschutzes zu kennen.
- das kollektive Arbeitsrecht zu kennen, insbesondere zum Tarifvertrag und zur betrieblichen Mitbestimmung, so dass sie entsprechende Sachverhalte in der Unternehmenspraxis richtig einordnen können.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Bürgerliches Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

- Bachelor Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor Marketingmanagement
- Bachelor Gesundheitsmanagement
- Bachelor Personalmanagement
- Bachelor Soziale Arbeit
- Bachelor Logistik Management



## Besonderes Wirtschaftsrecht

Kurscode: DSBEWR-IL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

### Beschreibung des Kurses

Handels- und Gesellschaftsrecht Zu den betriebswirtschaftlichen Grundfähigkeiten gehört ein Überblick sowie ein grundlegendes Verständnis der wesentlichen Regeln des Handelsgesetzbuchs und des Gesellschaftsrechts. Entsprechende Grundkenntnisse werden benötigt, um die für unternehmerische Tätigkeit jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und Organisationsstrukturen zu überblicken und insbesondere Haftungsrisiken aus den gesteigerten handelsrechtlichen Anforderungen zu vermeiden. Daneben ist ein Grundverständnis der gesellschaftsrechtlichen Haftungs- und Kompetenzregelungen innerhalb der verschiedenen Unternehmensformen unabdingbar für rechtssicheres Handeln im unternehmerischen Geschäftsverkehr. Arbeitsrecht: Kenntnisse im Arbeitsrecht dienen als Grundlage für das Verständnis personalwirtschaftlicher Sachverhalte und Entscheidungen im Unternehmen. Hierzu werden die rechtlichen Anforderungen an die Begründung, den Inhalt und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen vermittelt. Herausgehoben wird der – im Unterschied zum übrigen Zivilrecht – überwiegend zwingende Charakter arbeitsrechtlicher Regelungen. Ziel des Kurses ist nicht zuletzt die Vermittlung der Fähigkeit zur Vermeidung von Rechtsrisiken aus Arbeitgebersicht. Darüber hinaus werden die institutionellen und kollektivrechtlichen Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses sowie die Grundzüge des Arbeitsschutzrechts vermittelt.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die erforderlichen Grundkenntnisse im Handels-, Gesellschafts- und im Arbeitsrecht zu beherrschen.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen kaufmännischer Tätigkeit, die rechtlichen Organisationsformen, innerhalb derer diese stattfindet sowie die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens zu kennen.
- zu beurteilen, welche handelsrechtlichen Anforderungen hierfür gelten, welche Möglichkeiten das Gesellschaftsrecht hierfür zur Verfügung stellt und welche Grenzen es zieht.
- die rechtlichen Grundlagen der Kaufmannseigenschaft, des Firmen- und Handelsregisterrechts, des kaufmännischen Unternehmens und seiner Übertragung sowie die Funktionen und Kompetenzen der kaufmännischen Hilfspersonen zu kennen.
- die rechtlichen Besonderheiten der Handelsgeschäfte und die rechtlichen Grundlagen des Vertriebs zu verstehen.
- die wesentlichen Unternehmensformen zu kennen, insbesondere die jeweiligen Kompetenz- und Haftungsregelungen, so dass sie eigenständig Rechtsformentscheidungen treffen können.
- ein Gespür für die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen zu haben und damit Haftungsrisiken zu vermeiden.
- die wesentlichen Rechtsgrundlagen und Strukturprinzipien des Arbeitsrechts zu verstehen.
- insbesondere die wesentlichen gesetzlichen und Rechtsprechungsregeln zur Begründung, zum Inhalt und zur Beendigung von Arbeitsverträgen sowie die Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Rechtsschutzes zu kennen.
- das kollektive Arbeitsrecht zu kennen, insbesondere zum Tarifvertrag und zur betrieblichen Mitbestimmung, so dass sie entsprechende Sachverhalte in der Unternehmenspraxis richtig einordnen können.

**Kursinhalt**

1. Handels- und Gesellschaftsrecht: Handelsrecht
  - 1.1 Einführung
  - 1.2 Der Kaufmann
  - 1.3 Die Firma
  - 1.4 Das Handelsregister
  - 1.5 Das kaufmännische Unternehmen – Übertragung und Haftung
  - 1.6 Stellvertretung und Hilfspersonen im Handelsrecht
  - 1.7 Grundlagen der Handelsgeschäfte
  - 1.8 Vertriebsrecht

2. Handels- und Gesellschaftsrecht: Gesellschaftsrecht
  - 2.1 Einführung
  - 2.2 Die Personengesellschaften
    - 2.2.1 Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
    - 2.2.2 Die offene Handelsgesellschaft (oHG)
    - 2.2.3 Kommanditgesellschaft (KG)
    - 2.2.4 Weitere Personengesellschaften
  - 2.3 Die Kapitalgesellschaften
    - 2.3.1 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
    - 2.3.2 Die Aktiengesellschaft (AG)
    - 2.3.3 Weitere Körperschaften
3. Arbeitsrecht: Einführung
  - 3.1 Gegenstand und Systematik des Arbeitsrechts
    - 3.1.1 Begriff und Regelungsziele
    - 3.1.2 Arbeitsverhältnis
  - 3.2 Handelnde im Arbeitsrecht
    - 3.2.1 Arbeitnehmer
    - 3.2.2 Arbeitgeber
    - 3.2.3 Betriebsrat
    - 3.2.4 Tarifvertragsparteien
  - 3.3 Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts

4. Arbeitsrecht: Individualarbeitsrecht
  - 4.1 Begründung des Arbeitsverhältnisses
    - 4.1.1 Vorfagen und Einstellungsverfahren
    - 4.1.2 Vertragsschluss
    - 4.1.3 Vertragsmängel
    - 4.1.4 Besondere Arbeitsverhältnisse
  - 4.2 Inhalt des Arbeitsverhältnisses
    - 4.2.1 Pflichten des Arbeitnehmers
    - 4.2.2 Pflichten des Arbeitgebers
  - 4.3 Leistungsstörungen
    - 4.3.1 Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers
    - 4.3.2 Pflichtverletzungen des Arbeitgebers
    - 4.3.3 Unverschuldeter Arbeitsausfall
    - 4.3.4 Besonderheiten bei Arbeitsunfällen
  - 4.4 Vertragsgestaltung und Inhaltskontrolle
  - 4.5 Diskriminierungs- und Persönlichkeitsschutz
  - 4.6 Atypische Beschäftigungsverhältnisse
    - 4.6.1 Teilzeitarbeit
    - 4.6.2 Leiharbeit
  - 4.7 Beendigung und Übertragung des Arbeitsverhältnisses
    - 4.7.1 Beendigungsgründe
    - 4.7.2 Ordentliche Kündigung
    - 4.7.3 Außerordentliche Kündigung
    - 4.7.4 Änderungskündigung
    - 4.7.5 Folgefragen
    - 4.7.6 Übertragung des Arbeitsverhältnisses
5. Arbeitsrecht: Kollektivarbeitsrecht im Überblick
  - 5.1 Koalitionsrecht
  - 5.2 Tarifrecht
  - 5.3 Arbeitskampfrecht
  - 5.4 Mitbestimmungsrecht
    - 5.4.1 Betriebliche Mitbestimmung
    - 5.4.2 Unternehmerische Mitbestimmung

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Gesetzestexte:
  - Beck Texte im dtv, Bürgerliches Gesetzbuch, jeweils aktuelle Auflage
  - Beck Texte im dtv, Handelsgesetzbuch, jeweils aktuelle Auflage
  - Beck Texte im dtv, Gesellschaftsrecht, jeweils aktuelle Auflage
  - Aktuelle Wirtschaftsgesetze, C.H. Beck, jeweils aktuelle Auflage
  - Beck Texte im dtv, Arbeitsrecht, jeweils aktuelle Auflage
- Handelsrecht:
  - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Köln 2018, Kapitel 3 und 18 <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5518848>
  - Brox/Henssler, Handelsrecht, 22. Auflage, München 2016
  - Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage, München 2017 [http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok\\_id=1550410](http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=1550410)
  - Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017
- Gesellschaftsrecht:
  - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Köln 2018, Kapitel 19 und 20 <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5518848>
  - Eisenhardt/Wackerbarth, Gesellschaftsrecht I, 16. Auflage, München 2015
  - Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage, München 2017; Teil 3 [http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok\\_id=1550410](http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=1550410)
  - Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017
- Arbeitsrecht:
  - Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 24. Auflage, München 2019
  - Senne, Arbeitsrecht, 10. Auflage, München 2018
  - Zöllner/Loritz/Hergenröder, Arbeitsrecht, 7. Auflage, München 2015

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript, Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

# Digitale Business-Modelle

Modulcode: DSDBM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Lucas (Digitale Business-Modelle)

## Kurse im Modul

- Digitale Business-Modelle (DSDBM01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte und Erfolgsfaktoren des Digital Business
- Trends im Digital Business
- Kenntnis und Bewertung alternativer Geschäftsmodelle im Digital Business
- Vorgehen zur Erarbeitung der strategischen Unternehmenspositionierung im Digital Business
- Kenntnis alternativer Finanzierungsmodelle
- Ziele und Vorgehen zur Erstellung des Business Plans für Digitale Business Modelle

**Qualifikationsziele des Moduls****Digitale Business-Modelle**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte und Rahmenbedingungen digitaler Business Modelle zu kennen.
- Grundzüge des Innovationsmanagements zu verstehen.
- unterschiedliche Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu kennen, zu verstehen und deren Vor- und Nachteile bewerten zu können.
- die Grundlagen der strategischen und operativen Business-Modell-Planung im E-Commerce zu verstehen.
- in der Lage sein, eigenständig einen Business-Plan für ein digitales Business-Modell zu erstellen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

keine

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

- Tourismusmanagement
- Marketingmanagement
- Gesundheitsmanagement



# Digitale Business-Modelle

Kurscode: DSDBM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

IT-getriebene Unternehmensgründungen und Geschäftsmodelle sind Gegenstand des Kurses „Digitale Business-Modelle“. Ausgehend von der Diskussion der historischen Entwicklung und der Rahmenbedingungen des Digital Business werden alternative Geschäftsmodelle im Digital Business systematisch dargestellt und hinsichtlich der jeweiligen Stärken- und Schwächen analysiert sowie bewertet. Die Studierenden lernen die zentralen Ansätze zur Entwicklung einer eigenständigen Unternehmenspositionierung und werden in die Lage versetzt, eigenständig die zentralen Einflussfaktoren auf den Unternehmenserfolg im digitalen Business zu prüfen und zu bewerten. Abschließend werden alternative Finanzierungskonzepte für digitale Geschäftsmodelle dargestellt und kritisch gewürdigt sowie die zentralen Bestandteile eines Business Plans detailliert. Darüber hinaus wird der gesamte Prozess zur Erstellung und Definition eines Business Plans im Detail dargestellt und an Praxisbeispielen erprobt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte und Rahmenbedingungen digitaler Business Modelle zu kennen.
- Grundzüge des Innovationsmanagements zu verstehen.
- unterschiedliche Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu kennen, zu verstehen und deren Vor- und Nachteile bewerten zu können.
- die Grundlagen der strategischen und operativen Business-Modell-Planung im E-Commerce zu verstehen.
- in der Lage sein, eigenständig einen Business-Plan für ein digitales Business-Modell zu erstellen.

## Kursinhalt

1. Rahmenbedingungen und Kernbegriffe des digitalen Business
  - 1.1 Grundbegriffe des Innovationsmanagements
  - 1.2 Historische Entwicklung der digitalen Business Modelle
  - 1.3 Aktuelle Rahmenbedingungen im E-Commerce
  - 1.4 Kernbegriffe des Digital Business
  - 1.5 Ausblick: Trends und Entwicklungsperspektiven

2. B2C- und B2B-Geschäftsmodelle im Digital Business
  - 2.1 Ziele und Strategien im Digital Business
  - 2.2 Anspruchs- und Zielgruppen des Digital Business
  - 2.3 Einfache Digital Business Modelle
  - 2.4 Komplexe Digital Business Modelle
  - 2.5 Diskussion und Bewertung alternativer Praxisbeispiele
3. Positionierungsansätze im Digital Business
  - 3.1 Erfolgsfaktoren im Digital Business
  - 3.2 Ansätze und Konzepte zur Strategieidentifikation
  - 3.3 Analyse des On- und Offline-Wettbewerbsumfelds
  - 3.4 Beurteilung der relevanten Zielgruppen und ihrer Bedürfnisse
  - 3.5 Analyse rechtlicher-, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
  - 3.6 Zusammenführung: Business-Modell-Positionierung
4. Erstellung des Business-Plans für Digital Business
  - 4.1 Alternative Finanzierungskonzepte im Digital Business
  - 4.2 Zentrale Anforderungen und Ziele des Business Plans
  - 4.3 Wesentliche Elemente des Business Plans und Vorgehen zur Erstellung
5. Zusammenfassung und Diskussion künftiger Entwicklungen im Digital Business

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Ahmed, P. K./Shepherd, C. D. (2010): Innovation Management. Context, strategies, systems and processes. Prentice Hall, Upper Saddle River (NJ). ISBN-13: 978-0273683764.
- Brynjolfsson, E./Hu, J. Yu/Smith, M. D. (2006): From Niches to Riches: Anatomy of the Long Tail. In: Sloan Management Review, 47. Jg., Heft 4, S. 67–71.
- Brynjolfsson, E./Hu, J. Yu/Rahman, M. (2009): Battle of the Retail Channels: How Product Selection and Geography Drive Cross-Channel Competition. In: Management Science, 55. Jg., Heft 11, S. 1755–1765.
- Brynjolfsson, E., & McAfee, A. (2014). The Second Machine Age: Work, Progress, and Prosperity in a Time of Brilliant Technologies. WW Norton & Company.
- Bullinger, H.-J. (2012): Einführung in das Technologiemanagement. Modelle, Methoden, Praxisbeispiele. Vieweg+Teubner, Stuttgart. ISBN-13: 978-3322848598.
- Chaffey, D./Ellis-Chadwick, F. (2019): Digital Marketing. Strategy, Implementation and Practice. 7. Auflage, Pearson Education, London. ISBN-13: 978-1-2922-4158-6.
- Gassmann, O., Frankenberger, K., & Choudury, M. (2020). Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator. Carl Hanser Verlag.
- Kim, W. C., & Mauborgne, R. (2005). Blue Ocean Strategy. Harvard Business Review Press.
- McAfee, A., & Brynjolfsson, E. (2017). Machine, Platform, Crowd: Harnessing our Digital Future. WW Norton & Company.
- Meier, A./Stormer, H. (2012). eBusiness & eCommerce. Management der digitalen Wertschöpfungskette. 3. Auflage, Springer, Berlin. ISBN-13: 978-3-642-29801-1.
- Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers. John Wiley & Sons.
- Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2014). Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want. John Wiley & Sons.

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript, Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

# Immobilien- und Portfoliocontrolling

Modulcode: IMMPFCO

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thilo Ballering (Immobilien- und Portfoliocontrolling)

## Kurse im Modul

- Immobilien- und Portfoliocontrolling (IMMPFCO01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Mündliche Prüfung, 20 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Immobiliencontrollings
- Kennzahlensysteme im Immobiliencontrolling
- Balanced Scorecard als Steuerungsinstrument
- Ganzheitliches Portfoliomanagement

**Qualifikationsziele des Moduls**

**Immobilien- und Portfoliocontrolling**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Funktionen des Immobilien- und Portfoliocontrollings zu kennen und zu verstehen.
- eine systematische Datenerhebung als Grundlage für ein optimales Immobilien- und Portfoliocontrolling vornehmen zu können.
- Instrumente zur Planung, Prognose und Risiko-Analyse zu kennen sowie hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten zu bewerten und anwenden zu können.
- Quantitative und qualitative Modelle des Portfolio-Managements darzustellen und zu vergleichen.
- die wirtschaftlichen Auswirkungen von Bestandsmaßnahmen, Transaktionen und Projektentwicklungen auf die Entwicklung von Portfolios bzw. Investitionsentscheidungen einzuschätzen.
- auf Basis von Kennzahlen immobilienökonomische Entscheidungen zu treffen.
- Risiken und Potenziale immobilienökonomischer Entscheidungen zu bewerten.
- die Planung, Steuerung und Kontrolle von Immobilienbeständen systematisch und strategisch anzugehen.

<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <p>Grundlage für weitere Module im Bereich Immobilienmanagement</p>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</b></p> <p>duale Bachelor-Programme im Bereich Immobilienmanagement</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

# Immobilien- und Portfoliocontrolling

Kurscode: IMMPFC001

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Immobilieninvestments sind Teil der Anlagestrategie von Unternehmen, Institutionen oder Privatanlegern. Immobilien müssen somit analog zu anderen Asset-Klassen betrachtet werden. Die Steuerung von Immobilienportfolios erfolgt mit Hilfe bestimmter Tools und Kennzahlen. Die Modelle sind überwiegend aus dem allgemeinen Management und Controlling bekannt und übertragbar. Eine Herausforderung stellt die Generierung einer geeigneten Datengrundlage dar. Für die Ermittlung von Daten sind spezifische Ansätze zu entwickeln. Bestimmte Immobilieneigenschaften (Langfristigkeit, Heterogenität, ...) erschweren Planungen und Prognosen. Das Controlling wird oft rückwärtsgerichtet als Reporting bzw. Soll-Ist-Vergleich verstanden. Es besteht erheblicher Entwicklungsbedarf im Bereich der Planung und der Risikoanalyse. Die im Kurs vermittelten Kenntnisse zum Immobilien- und Portfoliocontrolling zielen auf eine bessere Transparenz hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen von Bestandsmaßnahmen, Transaktionen und Projektentwicklungen. Immobilienökonomische Entscheidungen können von den Studierenden rational auf Basis von Kennzahlen getroffen werden. Dies beinhaltet die Bewertung von Risiken und Potenzialen. Vermittelt werden soll eine Grundstrategie zur systematischen und strategischen Planung, Steuerung und Kontrolle von Immobilienbeständen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Funktionen des Immobilien- und Portfoliocontrollings zu kennen und zu verstehen.
- eine systematische Datenerhebung als Grundlage für ein optimales Immobilien- und Portfoliocontrolling vornehmen zu können.
- Instrumente zur Planung, Prognose und Risiko-Analyse zu kennen sowie hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten zu bewerten und anwenden zu können.
- Quantitative und qualitative Modelle des Portfolio-Managements darzustellen und zu vergleichen.
- die wirtschaftlichen Auswirkungen von Bestandsmaßnahmen, Transaktionen und Projektentwicklungen auf die Entwicklung von Portfolios bzw. Investitionsentscheidungen einzuschätzen.
- auf Basis von Kennzahlen immobilienökonomische Entscheidungen zu treffen.
- Risiken und Potenziale immobilienökonomischer Entscheidungen zu bewerten.
- die Planung, Steuerung und Kontrolle von Immobilienbeständen systematisch und strategisch anzugehen.

### **Kursinhalt**

1. Grundlagen des Immobiliencontrollings
  - 1.1 Management- und Informationsdefizite als Ausgangsbasis des Immobiliencontrollings
  - 1.2 Allgemeine Aufgaben des Controllings
  - 1.3 Ableitung eines branchenspezifischen Immobiliencontrollings
  - 1.4 Modularer Aufbau des Immobiliencontrollings
  - 1.5 Wirtschaftlichkeit des Immobiliencontrollings durch Nutzung geeigneter Schnittstellen
2. Kennzahlensysteme im Immobiliencontrolling
  - 2.1 Kennzahlen als Analysewerkzeug
  - 2.2 Von Kennzahlen zu Kennzahlensystemen
  - 2.3 Multidimensionale Kennzahlensysteme im Immobiliencontrolling
  - 2.4 Standardreports direkt aus dem Kennzahlensystem
3. Balanced Scorecard als Steuerungsinstrument
  - 3.1 Grundkonzept einer „Ausbalancierten Kennzahlentafel“
  - 3.2 Ableitung von Balanced Scorecards für Immobilien
  - 3.3 Beispiel: Balanced Scorecard für ein vermietetes Mehrfamilienhaus
4. Ganzheitliches Portfoliomanagement
  - 4.1 Rendite-Risiko-Kombinationen im Modell der Portfolio Selection nach Markowitz
  - 4.2 Ermittlung des Diversifikationseffekts
  - 4.3 Interpretation der Effizienzkurve
  - 4.4 Auswahl eines effizienten Immobilienportfolios
  - 4.5 Umsetzung eines effizienten Immobilienportfolios (praxistypische Steuerung)



**Literatur****Pflichtliteratur**

- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- Ebert, G. / Monien, F. / Steinhübel, V.: Controlling in der Wohnungswirtschaft, 2. Auflage, Freiburg 2012.
- Horváth, P.: Controlling, 12. Auflage, München 2011
- Metzner, S.: Immobiliencontrolling: Strategische Analyse und Steuerung von Immobilienergebnissen auf der Basis von Informationssystemen, Norderstedt 2002
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Freiburg 2018
- Nebauer, C.: Immobilien-Controlling für institutionelle Investoren – Eine theoretische und empirische Untersuchung, in: Schulte, K.-W. (Hrsg.): Schriften zur Immobilienökonomie, Band 62, Köln 2012
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre, Band 1: Management, Wiesbaden 2017
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie, Band 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Aufl., Berlin 2016
- Weber, J. / Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Stuttgart 2016

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Mündliche Prüfung, 20 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

# Immobilieigentum und Eigentumsübertragung

Modulcode: DSIMEUE

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thilo Ballering (Immobilieigentum und Eigentumsübertragung)

## Kurse im Modul

- Immobilieigentum und Eigentumsübertragung (DSIMEUE01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Öffentliche Register der Bodennutzung und des -eigentums
- Varianten des Immobilieigentums
- Besondere Rechte und Belastungen
- Eigentumsübertragung
- Immobilienerwerb über Medien und Intermediäre

<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Immobilieigentum und Eigentumsübertragung</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ öffentliche Register der Bodennutzung und des -eigentums zu kennen und insbesondere die Inhalte und Instrumente der Register „Grundbuch“ und „Liegenschaftskataster“ zu verstehen.</li> <li>▪ Varianten des Immobilieigentums und Prozesse der Eigentumsübertragung zu verstehen, zu koordinieren und umzusetzen.</li> <li>▪ Kaufverträge zu analysieren, zu bewerten und zu verhandeln.</li> <li>▪ externe Dienstleister, z.B. Makler, zu koordinieren.</li> <li>▪ die wachsende Bedeutung von Vermarktungsplattformen im Internet zu verstehen und diese zu nutzen.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der BWL</li> <li>▪ Grundlagen der VWL</li> <li>▪ Immobilienmarketing</li> <li>▪ Bürgerliches Recht</li> <li>▪ Grundlagen der Immobilienökonomie</li> <li>▪ Immobilienbewertung</li> <li>▪ Immobilieninvestition und -finanzierung</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</b></p> <p>keine</p>

# Immobilieigentum und Eigentumsübertragung

Kurscode: DSIMEUE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Grunderwerb und Eigentumsschutz ist eine zentrale Voraussetzung für die Erstellung und Bewirtschaftung von Immobilien. Grundsätzlich besteht die Notwendigkeit öffentlich-rechtlicher Schutzmechanismen. In Deutschland existieren zwei grundlegende Systeme zur Verwaltung der volkswirtschaftlichen Flächen. Die vermessungstechnische Aufteilung des gesamten Bundesgebietes in Flurstücke wird über das Liegenschaftskataster abgebildet. Die individuelle Zuordnung von Flurstücken, Eigentumsverhältnissen und sonstigen Rechten und Pflichten wird in den Grundbüchern abgebildet. Beide Register, deren Inhalte und Instrumente werden im Modul umfassend vermittelt. Vom Eigentumsrecht ausgehend werden im Modul Varianten und Prozesse der Eigentumsübertragung vermittelt und können anschließend von den Studierenden koordiniert werden. Dies umfasst insbesondere die Fähigkeit zur Verhandlung von Kaufverträgen. Koordiniert werden können externe Dienstleister, insbesondere Makler als Intermediäre des Immobilienmarktes. Die wachsende Bedeutung von Vermarktungsplattformen im Internet wird diskutiert, entsprechende Lösungen können im Verkaufsprozess und im Research genutzt werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- öffentliche Register der Bodennutzung und des -eigentums zu kennen und insbesondere die Inhalte und Instrumente der Register „Grundbuch“ und „Liegenschaftskataster“ zu verstehen.
- Varianten des Immobilieneigentums und Prozesse der Eigentumsübertragung zu verstehen, zu koordinieren und umzusetzen.
- Kaufverträge zu analysieren, zu bewerten und zu verhandeln.
- externe Dienstleister, z.B. Makler, zu koordinieren.
- die wachsende Bedeutung von Vermarktungsplattformen im Internet zu verstehen und diese zu nutzen.

## Kursinhalt

1. Öffentliche Register der Bodennutzung und des -eigentums
  - 1.1 Boden als volkswirtschaftliches Gut
  - 1.2 Liegenschaftskataster
  - 1.3 Grundbuch
  - 1.4 Baulastenverzeichnis

2. Varianten des Immobilieneigentums
  - 2.1 Alleineigentum, Gesamthandseigentum, Bruchteilseigentum
  - 2.2 Wohn- und Teileigentum nach WEG
  - 2.3 Mittelbares Eigentum über Unternehmensbeteiligungen o.ä.
3. Besondere Rechte und Belastungen
  - 3.1 Vorkaufsrechte
  - 3.2 Grunddienstbarkeiten
  - 3.3 Wohnrecht, Nießbrauch
  - 3.4 Grundpfandrechte
4. Eigentumsübertragung
  - 4.1 Informationsbeschaffung und Vorbereitung
  - 4.2 Dokumente und Beteiligte
  - 4.3 Kaufvertrag, Auflassungsvormerkung, Auflassung
  - 4.4 Sonderfälle wie Erbschaft, Zwangsversteigerung o.ä.
  - 4.5 Ablauf, Dokumente und Kosten der Eigentumsübertragung
5. Immobilienerwerb über Medien und Intermediäre
  - 5.1 Aufgaben des Maklers
  - 5.2 Bestandteile des Maklerrechts
  - 5.3 Höhe und Fälligkeit der Courtage
  - 5.4 Inhalt und Gestaltung von Exposés
  - 5.5 Nutzung von Immobilienplattformen / -börsen
  - 5.6 Immobilien aus Bankverwertungen
  - 5.7 Sonstige Vertriebswege

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Arndt, J.-K.: Due Diligence Real Estate, Saarbrücken 2012
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Rottke, N. / Goepfert, A. / Hamberger, K. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Recht, Wiesbaden 2016
- Sailer, E. / Kippes, S. / Rehkugler, H.: Handbuch für Immobilienmakler und Immobilienberater, 3. Aufl., München 2017
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie II, Rechtliche Grundlagen, 3. Auflage, München 2013
- Teufelsdorfer, H. (Hrsg.): Handbuch Immobilientransaktionen: Auswahl - Due Diligence - Übernahme ins Portfolio, 2. Aufl., Wien 2015
- Rechtsquellen: BGB, Grundbuchordnung, MaBV

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
<p>Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.</p>



## Praxisprojekt V

Modulcode: PRAXP5

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt V)

### Kurse im Modul

- Praxisprojekt V (PRAXP501)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Exposé

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

**Qualifikationsziele des Moduls****Praxisprojekt V**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle Dualen Bachelor-Programme

# Praxisprojekt V

Kurscode: PRAXP501

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

## Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
- Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

- Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.
- Inhalt der Arbeit:
- Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
- Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche Erklärung
- Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des fünften Fachsemesters im Besonderen:
- Im fünften (und sechsten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung. Zugrunde gelegt wird ein gehobener Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) ist eine praktische Fragestellung aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden, die idealerweise bereits dem für die im siebten Fachsemester zu erstellenden Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet entstammt. Die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im fünften Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache

mit der/m betreuenden Lehrenden im sechsten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für die Benotung liegt das Gewicht zu einem Viertel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu drei Vierteln Dritteln auf Methodik und Inhalt.

### **Literatur**

#### **Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

#### **Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Exposé

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.







# 6. Semester

---



# Projektmanagement

Modulcode: DSPM

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

<b>Modulverantwortliche(r)</b> N.N. (Projektmanagement)
------------------------------------------------------------

<b>Kurse im Modul</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektmanagement (DSPM01)</li> </ul>

<b>Art der Prüfung(en)</b>	
<b>Modulprüfung</b> Studienformat: <u>Duales Studium</u> Referat, 15 Minuten	<b>Teilmodulprüfung</b>
<b>Anteil der Modulnote an der Gesamtnote</b> s. Curriculum	

<b>Lehrinhalt des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des Projektmanagements – Eine Einführung</li> <li>▪ Projektmanagement und -organisation</li> <li>▪ Der Projektrahmen, die Projektstufen und -instrumente</li> <li>▪ Projektabschluss</li> </ul>

<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Projektmanagement</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und –techniken des modernen Projektmanagements anzuwenden und zu analysieren.</li> <li>▪ Projektorganisationen zu verstehen und Projekte sinnvoll in Phasen zu strukturieren.</li> <li>▪ Projektpläne (z.B Zeitpläne, Teilprojektpläne) zu erstellen und Finanz- und Risikopläne im gesamten Projektplan zu integrieren.</li> <li>▪ eine einheitliche Projektplanung vorzubereiten.</li> <li>▪ zu erklären, wie sich mit dem Projektcontrolling das Projekt in der Durchführungsphase managen lässt.</li> <li>▪ die relevanten Informationen im Rahmen der Projektarbeit systematisch zu erfassen und anschaulich darzustellen.</li> <li>▪ zu verstehen, wie ein Projektleiter ein Projekt führt.</li> <li>▪ Projektergebnisse an die verschiedenen Projekt-Stakeholder (Initiatoren, Förderer, Eigentümer, usw.) zu kommunizieren.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <p>keine</p>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</b></p> <p>Duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft &amp; Management</p>

# Projektmanagement

Kurscode: DSPM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, den Studierenden die Grundlagen des modernen Projektmanagements zu vermitteln. Dabei stehen die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und -techniken des Projektmanagements im Vordergrund. Die Studierenden erfahren, wie ein Projekt organisiert und sinnvoll in Phasen strukturiert wird. Die Aufgaben, die in den einzelnen Phasen zu erledigen sind, damit ein Projekt zum Erfolg wird, werden ebenfalls vermittelt. Die Studierenden lernen, wie Termine, Ressourcen und Kosten geplant, Risiken berücksichtigt und realisierbare Projektpläne erstellt werden. Sie erfahren, welche Aufgaben sich in der Umsetzungsphase dem Projektmanagement stellen und welche Methoden für die Projektsteuerung und das Controlling zur Verfügung stehen. Insgesamt befähigt das Modul die Studierenden, Probleme innerhalb des Projektmanagements zu analysieren und durch die Anwendung der erforderlichen Methoden zu lösen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und -techniken des modernen Projektmanagements anzuwenden und zu analysieren.
- Projektorganisationen zu verstehen und Projekte sinnvoll in Phasen zu strukturieren.
- Projektpläne (z.B. Zeitpläne, Teilprojektpläne) zu erstellen und Finanz- und Risikopläne im gesamten Projektplan zu integrieren.
- eine einheitliche Projektplanung vorzubereiten.
- zu erklären, wie sich mit dem Projektcontrolling das Projekt in der Durchführungsphase managen lässt.
- die relevanten Informationen im Rahmen der Projektarbeit systematisch zu erfassen und anschaulich darzustellen.
- zu verstehen, wie ein Projektleiter ein Projekt führt.
- Projektergebnisse an die verschiedenen Projekt-Stakeholder (Initiatoren, Förderer, Eigentümer, usw.) zu kommunizieren.

## Kursinhalt

1. Projektmanagement – Darum geht es
  - 1.1 Die Aktualität von Projektmanagement
  - 1.2 Projekte und ihre Eigenschaften
  - 1.3 Definition und Aufgabe

2. Der Projektstart
  - 2.1 Der Projektstart legt das Fundament
  - 2.2 Projektziele klären
  - 2.3 Projektphasen festlegen. Die Grobplanung
  - 2.4 Die Stakeholder-Analyse
  - 2.5 Risikomanagement
  - 2.6 Der Projektstart-Workshop (PSW) und das Kickoff-Meeting
3. Projekte führen und organisieren
  - 3.1 Projektleiter und Team
  - 3.2 Projektorganisation
  - 3.3 Projektkommunikation
4. Projektplanung
  - 4.1 Projektstrukturplan (PSP) und Arbeitspakete (AP)
  - 4.2 Ablauf und Terminplanung
  - 4.3 Netzplantechnik
5. Ressourcen, Kosten und Budget planen, und schätzen
  - 5.1 Ressourcenplanung
  - 5.2 Kosten-, Finanz- und Budgetplanung
  - 5.3 Schätzmethode
6. Projeksteuerung und -controlling
  - 6.1 Aufgaben in der Durchführungsphase
  - 6.2 Projektcontrolling vorbereiten
  - 6.3 Projektsteuerungszyklus
  - 6.4 Terminkontrolle
7. Integrierte Projektsteuerung: Leistung – Kosten – Zeit
8. Kostenkontrolle
  - 8.1 Die Ertragswertanalyse
  - 8.2 Ursachenanalyse
  - 8.3 Steuerungsmaßnahmen
  - 8.4 Projektdokumentation
  - 8.5 Projektberichte

9. Projektabschluss
  - 9.1 Aufgaben in der Projektabschlussphase
  - 9.2 Projektabschlussitzung

## Literatur

### Pflichtliteratur

- Boy, J./Dudek, C./Kuschel, S. (2001): Projektmanagement. 11. Auflage, Gabal, Wiesbaden. ISBN-13: 978-393079905.
- Buttrick, R. (2009): The project workout. The ultimate handbook of project and programme management. 4. Auflage, Prentice Hall. Upper Saddle River (NJ). ISBN-13: 978-0273723899.
- Gareis, R. (2006): Happy Projects! 3. Auflage, MANZ, Wien. ISBN-13: 978-3214084387.
- Litke, H.-D. (2007): Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement. 5. Auflage, Hanser, München. ISBN-13: 978-3446409972.
- Lock, D. (2007): Project Management. 9. Auflage, Gower. ISBN-13: 978-0566087721.
- Patzak, G./Rattay, G. (2008): Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. 5. Auflage, Linde, Wien. ISBN-13: 978-3714301496.

### Weiterführende Literatur

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Referat, 15 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.



## Vermietung und Mietrecht

Modulcode: VEMR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thilo Ballering (Vermietung und Mietrecht )

### Kurse im Modul

- Vermietung und Mietrecht (VEMR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Grundsätzliche Charakteristik von Mietverträgen
- Gewerbemietverträge
- Wohnraummietverträge
- Typischer Ablauf der Vermietung im Immobilienmanagement
- Fallbeispiele und Rechtsprechung

**Qualifikationsziele des Moduls****Vermietung und Mietrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundsätzliche Charakteristika von Mietverträgen in der Unterscheidung von Wohn- und Gewerbeimmobilien zu kennen und zu verstehen.
- grundsätzliche Regelungen und Bestandteile wohnungswirtschaftlicher und gewerblicher Mietverträge zu verstehen.
- Gestaltungsvarianten hinsichtlich der rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Mietverträgen zu diskutieren.
- diverse Prozesse und Entscheidungen des Immobilienmanagements im Zusammenhang mit Mietverträgen zu analysieren.
- den typischen Ablauf der Vermietung von Immobilien zu kennen.
- Vermietungsprozesse unter Beachtung rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu planen und zu koordinieren.
- bestehende Mietverhältnisse zu steuern.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Grundlage für weitere Module im Bereich Immobilienmanagement

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Bachelor-Programme im Bereich Immobilienmanagement

# Vermietung und Mietrecht

Kurscode: VEMR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Ein Mietvertrag ist ein Vertrag über die entgeltliche Gebrauchsüberlassung einer Mietsache. Die spezifischen mietvertraglichen Vereinbarungen bestimmen maßgeblich den wirtschaftlichen Erfolg einer Immobilie. Mietverträge sind grundsätzlich frei gestaltbar. Im Bereich der Wohnungsvermietung gibt es jedoch zahlreiche gesetzliche und behördliche Einschränkungen, welche den Handlungsspielraum des Immobilienmanagers eingrenzen. Im Modul werden die grundsätzlichen Regelungen und Bestandteile wohnungswirtschaftlicher und gewerblicher Mietverträge vorgestellt. Auf dieser Basis werden Gestaltungsvarianten hinsichtlich ihrer rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen diskutiert. Der Mietvertrag ist operativ eingebunden in diverse Prozesse und Entscheidungen des Immobilienmanagements, welche im Modul in zeitlicher und sachlicher Differenzierung behandelt werden. Lernziel des Kurses ist es, die Fähigkeit zu vermitteln, Vermietungsprozesse unter Beachtung rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen planen und koordinieren zu können. Daneben wird durch die vermittelten Kenntnisse das Controlling bestehender Mietverhältnisse ermöglicht.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundsätzliche Charakteristika von Mietverträgen in der Unterscheidung von Wohn- und Gewerbeimmobilien zu kennen und zu verstehen.
- grundsätzliche Regelungen und Bestandteile wohnungswirtschaftlicher und gewerblicher Mietverträge zu verstehen.
- Gestaltungsvarianten hinsichtlich der rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Mietverträgen zu diskutieren.
- diverse Prozesse und Entscheidungen des Immobilienmanagements im Zusammenhang mit Mietverträgen zu analysieren.
- den typischen Ablauf der Vermietung von Immobilien zu kennen.
- Vermietungsprozesse unter Beachtung rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu planen und zu koordinieren.
- bestehende Mietverhältnisse zu steuern.

## Kursinhalt

1. Grundsätzliche Charakteristik von Mietverträgen
  - 1.1 Grundsätzliche Regelungen und Bestandteile
  - 1.2 Unterscheidung von Wohn- und Gewerberaum

2. Gewerbemietverträge
  - 2.1 Laufzeiten und Verlängerungsoptionen
  - 2.2 Indexierungs- und Spannungsklauseln
  - 2.3 Kostenumlagen
  - 2.4 Umsatzmietverträge
  - 2.5 Spezifische Vereinbarungen, z.B. zum Aus- und Rückbau
  - 2.6 Vereinbarung von Incentives
3. Wohnraummietverträge
  - 3.1 Soziale und ökologische Ziele des Wohnraummietrechts
  - 3.2 Grundsätzliche Regelungen zum Mieterschutz
  - 3.3 Mieterhöhungsverlangen
  - 3.4 Kostenumlagen, Betriebskostenabrechnung
  - 3.5 Modernisierungen
  - 3.6 Kündigungen
4. Typische Rechtsstreite
  - 4.1 Laufende Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen
  - 4.2 Typischer Ablauf der Vermietung im Immobilienmanagement
  - 4.3 Suche von Mietern über Online-Portale, Vermietungsschilder, Makler und weitere Vermarktungswege
  - 4.4 Bonitätsprüfung
  - 4.5 Verhandlung und Abschluss von Mietverträgen
  - 4.6 Übergabe der Mietsache
  - 4.7 Laufende Überwachung der Mietverträge, Verwaltung der Kautions
  - 4.8 Beendigung des Mietvertrages
  - 4.9 Rückgabe der Mietsache
5. Fallbeispiele und Rechtsprechung
  - 5.1 Gestaltungsmöglichkeiten von Gewerbemietverträgen und deren wirtschaftliche Folgen (Einfluss auf Cashflow, Rendite, Marktwert)
  - 5.2 Typische Konflikte im Bereich der Wohnraumvermietung und deren Lösung
  - 5.3 Aktuelle Rechtsprechung

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Bub, W.-R. / Osten, C.: Mietrecht aktuell und kompakt, München 2012
- Blank, H.: Mietrecht von A-Z, 19. Aufl., München 2015
- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Rottke, N. / Goepfert, A. / Hamberger, K. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Recht, Wiesbaden 2016
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Management, Wiesbaden 2017
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München 2016
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie II, Rechtliche Grundlagen, 3. Auflage, München 2013

**Weiterführende Literatur**

- Zeitschriften: Wohnungswirtschaft und Mietrecht, Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
- Rechtsquellen: BGB, Betriebskostenverordnung, Wohnflächenverordnung, WohnungsvermittlungsG, Heizkostenverordnung, Energieeinsparungsverordnung, Kommunale Satzungen, Gerichtliche Urteile

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

# Bautechnische Grundlagen

Modulcode: DSBTGL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thilo Ballering (Bautechnische Grundlagen)

## Kurse im Modul

- Bautechnische Grundlagen (DSBTGL01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Bauarten / Bauweisen
- Wesentliche Bauteile
- Haustechnische Anlagen / Medien
- Qualitätsmerkmale, Baumängel
- Kostenplanung

**Qualifikationsziele des Moduls****Bautechnische Grundlagen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die technischen Grundlagen zu Bauweisen, Baumaterialien und baulichen Standards zu kennen und zu verstehen.
- wesentliche Bauteile (Gründung, Fundament, Wände, Decken, Fußböden, Fenster, Türen, Dachkonstruktionen, Treppen, Aufzüge) zu kennen und ihre Merkmale zu analysieren und zu bewerten.
- Haustechnische Anlagen und Medien (Heizung, Klima, Wasserversorgung, Entwässerung, Elektroanlagen, Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation) zu kennen und ihre Merkmale zu analysieren und zu bewerten.
- Bautechnische Qualitätsmerkmale und Baumängel zu kennen und zu beurteilen.
- bautechnische Kostenplanungen vorzunehmen, zu analysieren und zu bewerten.
- Schnittstellen der betriebswirtschaftlichen Tätigkeit zu angrenzenden Fachbereichen wie Bauwesen, Baurecht und Architektur zu verstehen.
- grundsätzliche bautechnische und architektonische Lösungen zu vergleichen.
- Lösungen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen zu bewerten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Grundlagen der Immobilienökonomie
- Privates und öffentliches Baurecht
- Immobilienprojekt-entwicklung
- Facility Management
- Smart / Sustainable Building

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

keine



# Bautechnische Grundlagen

Kurscode: DSBTGL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Das Modul vermittelt wesentliche technische Grundlagen zu Bauweisen, Baumaterialien und baulichen Standards. Es versetzt auch den Nicht-Techniker in die Lage, grundsätzliche bautechnische und architektonische Lösungen zu vergleichen und hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen zu bewerten. Im Mittelpunkt steht das Verständnis von Schnittstellen der betriebswirtschaftlichen Tätigkeit (z. B. in Verwaltung, Projektentwicklung, Finanzierung) zu angrenzenden Fachbereichen wie Bauwesen, Baurecht und Architektur.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die technischen Grundlagen zu Bauweisen, Baumaterialien und baulichen Standards zu kennen und zu verstehen.
- wesentliche Bauteile (Gründung, Fundament, Wände, Decken, Fußböden, Fenster, Türen, Dachkonstruktionen, Treppen, Aufzüge) zu kennen und ihre Merkmale zu analysieren und zu bewerten.
- Haustechnische Anlagen und Medien (Heizung, Klima, Wasserversorgung, Entwässerung, Elektroanlagen, Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation) zu kennen und ihre Merkmale zu analysieren und zu bewerten.
- Bautechnische Qualitätsmerkmale und Baumängel zu kennen und zu beurteilen.
- bautechnische Kostenplanungen vorzunehmen, zu analysieren und zu bewerten.
- Schnittstellen der betriebswirtschaftlichen Tätigkeit zu angrenzenden Fachbereichen wie Bauwesen, Baurecht und Architektur zu verstehen.
- grundsätzliche bautechnische und architektonische Lösungen zu vergleichen.
- Lösungen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen zu bewerten.

## Kursinhalt

1. Bauarten / Bauweisen
  - 1.1 Massivbauweise
  - 1.2 Fertigbauweise
  - 1.3 Sonder- und Mischformen

2. Wesentliche Bauteile
  - 2.1 Gründung, Fundament
  - 2.2 Wände, Decken, Fußböden
  - 2.3 Fenster, Türen
  - 2.4 Dachkonstruktionen
  - 2.5 Treppen, Aufzüge
3. Haustechnische Anlagen / Medien
  - 3.1 Heizung, Klima
  - 3.2 Wasserversorgung, Entwässerung
  - 3.3 Elektroanlagen, Sicherheitstechnik
  - 3.4 Gebäudeautomation
4. Qualitätsmerkmale, Baumängel
  - 4.1 Gewährleistung von Funktionalität, Standsicherheit
  - 4.2 Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz, Brandschutz
  - 4.3 Spezifische Zertifizierungen (z.B. Ökologie, Nachhaltigkeit)
5. Kostenplanung
  - 5.1 Neubaukosten
  - 5.2 Instandhaltungskosten
  - 5.3 Lebensdauer von Bauteilen

## Literatur

### Pflichtliteratur

- BKI - Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern, BKI Baukosten: Statistische Kostenkennwerte, laufend aktualisierte Tabellensammlung
- Greiner, P. / Mayer, P. / Stark, K. : Baubetriebslehre - Projektmanagement: Wie Bauprojekte erfolgreich gesteuert werden, 4. Auflage, Wiesbaden 2009
- Hestermann, U. / Rongen, L.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1, 36. Auflage, Wiesbaden 2015
- Hestermann, U. / Rongen, L.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2, 35. Auflage, Wiesbaden 2019
- Major, M. : Geschichte der Architektur, Band 1-3, Leipzig 1984
- Neufert, E. : Bauentwurfslehre: Grundlagen, Normen, Vorschriften, 42. Auflage, Berlin 2019
- Vogel, G. / Müller, W. : dtv - Atlas Baukunst I. Allgemeiner Teil: Baugeschichte von Mesopotamien bis Byzanz., 16. Auflage, München 2009

### Weiterführende Literatur

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
<p>Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.</p>

DSBTGL01

# Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien

Modulcode: DSVIM01

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thilo Ballering (Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien)

## Kurse im Modul

- Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien (DSVMIM0101)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Differenzierung der Immobilienarten
- Kategorien des Immobilienmanagements
- Spezifische Management-Ansätze für Wohnimmobilien
- Corporate Real Estate Management
- Weitere Managementdisziplinen
- Organisation des Immobilienmanagements
- Praxisprobleme im Immobilienmanagement

**Qualifikationsziele des Moduls****Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundsätzliche kaufmännische, technische und organisatorische bzw. infrastrukturelle Aufgaben des Immobilienmanagements zu kennen, zu verstehen und übernehmen zu können.
- typische aufbau- und aufbauorganisatorische Alternativen zu kennen, zu analysieren und im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz zu bewerten.
- Spezifische Management-Ansätze für Wohn- und Gewerbeimmobilien zu differenzieren und so sinnvolle Optimierungen des Immobilienmanagements gestalten zu können.
- aus der Analyse und Bearbeitung konkreter Praxisprobleme im Immobilienmanagement Rückschlüsse auf die Gestaltung von Leistungsqualität, Dokumentation, Immobiliencontrolling und IT-Systemen ziehen zu können.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Grundlagen der Immobilienökonomie
- Bautechnische Grundlagen
- Immobilienbewertung
- Immobilieninvestition und -finanzierung
- Vermietung und Mietrecht
- Facility Management
- Smart / Sustainable Building

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

keine

# Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien

Kurscode: DSVIM0101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Immobilienmanagement wurde historisch eher passiv (als reine Verwaltung/Überwachung) verstanden, wird heute aber zunehmend aktiv definiert (als Gestaltung, Optimierung, Wertschöpfung). Ist aus Effizienzgründen eine Eigenverwaltung der Bestände nicht sinnvoll oder möglich, können extern Verwaltungsdienstleistungen in Anspruch genommen werden. Der Leistungsumfang einer Fremdverwaltung beinhaltet in der Regel kaufmännische, technische, organisatorische und juristische Aufgaben. Der Kurs vermittelt typische Ansätze des klassischen und modernen Immobilienmanagements wie beispielsweise Gebäudemanagement, Kostenmanagement, Facility Management, CREM oder PREM. Je nach Verwaltervertrag (Auftragsverhältnis) existieren dabei bestimmte Methoden, Handlungsoptionen und Pflichten. Einen Schwerpunkt des Kurses bildet die Vermittlung effizienter Gestaltungsvarianten der Aufbauorganisation und Ablauforganisation. Daraus ergeben sich typische Strukturen und Verwaltungsprozesse in Immobilienunternehmen. Typische Praxisprobleme des Immobilienmanagements resultieren häufig aus Defiziten wie fehlender Qualifikation, Steuerungsinstrumente oder Daten. Vermieter können dadurch Ertragseinbußen, Liquiditätengpässe oder Wertverluste erleiden. Probleme bei Eigennutzern sind insbesondere in den Kosten für Bewirtschaftung, Finanzierung oder eine alternative Flächenbereitstellung zu sehen. Mögliche und sinnvolle Optimierungen des Immobilienmanagements sind daher wichtige Lernziele des Kurses.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundsätzliche kaufmännische, technische und organisatorische bzw. infrastrukturelle Aufgaben des Immobilienmanagements zu kennen, zu verstehen und übernehmen zu können.
- typische aufbau- und auflauforganisatorische Alternativen zu kennen, zu analysieren und im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz zu bewerten.
- Spezifische Management-Ansätze für Wohn- und Gewerbeimmobilien zu differenzieren und so sinnvolle Optimierungen des Immobilienmanagements gestalten zu können.
- aus der Analyse und Bearbeitung konkreter Praxisprobleme im Immobilienmanagement Rückschlüsse auf die Gestaltung von Leistungsqualität, Dokumentation, Immobiliencontrolling und IT-Systemen ziehen zu können.

## Kursinhalt

1. Differenzierung der Immobilienarten

2. Kategorien des Immobilienmanagements
  - 2.1 Allgemeine Bestimmung und Abgrenzung
  - 2.2 Real Estate Portfolio Management
  - 2.3 Asset Management
  - 2.4 Property Management
  - 2.5 Facility Management
3. Spezifische Management-Ansätze für Wohnimmobilien
  - 3.1 Verwaltung von Großbeständen in Wohnungsgesellschaften: Soziale Aspekte, Einbindung in Umfeld und Stadt, typische Organisationsformen
  - 3.2 Wohneigentumsverwaltung nach WEG: Rechtskonstrukt des Wohn- bzw. Teileigentums, Stellung des WEG-Verwalters, Abrechnung, Beschlüsse und Versammlungen
4. Corporate Real Estate Management
5. Weitere Managementdisziplinen
  - 5.1 Public Real Estate Management
  - 5.2 Private Real Estate Management
6. Organisation des Immobilienmanagements
7. Praxisprobleme im Immobilienmanagement



**Literatur****Pflichtliteratur**

- Arnold, D. et al. (Hrsg.): Wohnimmobilien: Lebenszyklus, Strategie, Transaktion, Wiesbaden 2017
- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- Krimmling, J.: Facility Management: Strukturen und methodische Instrumente, 5. Auflage, Stuttgart 2017
- Löffler, M.: Praxishandbuch Moderne Wohnungseigentumsverwaltung: Recht - Wirtschaft - Technik, 2. Auflage, Berlin 2011
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Pfnür, A.: Modernes Immobilienmanagement: Immobilieninvestment, Immobiliennutzung, Immobilienentwicklung und -betrieb, 3. Auflage, Berlin 2011
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Management, Wiesbaden 2017
- Rottke, N. / Voigtländer, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Ökonomie, Wiesbaden 2017
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München 2016
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie II, Rechtliche Grundlagen, 3. Auflage, München 2013
- Rechtsquellen: BGB, Wohneigentumsgesetz

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 129,75 h	<b>Präsenzstudium</b> 20,25 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
<p>Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.</p>

## Praxisprojekt VI

Modulcode: PRAXP6

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt VI)

### Kurse im Modul

- Praxisprojekt VI (PRAXP601)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Projektarbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

**Qualifikationsziele des Moduls**

**Praxisprojekt VI**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle dualen Bachelor-Programme

# Praxisprojekt VI

Kurscode: PRAXP601

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

## Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
- Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

- Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.
- Inhalt der Arbeit:
- Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
- Bestandteile der Projektarbeit sind:
  - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
  - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
  - (3) Abkürzungsverzeichnis
  - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
  - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
  - (6) Text der Arbeit
  - (7) (gegebenenfalls) Anlage
  - (8) Literaturverzeichnis
  - (9) Eidesstattliche Erklärung
- Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des sechsten Fachsemesters im Besonderen:
- Im sechsten (wie schon im fünften) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung. Zugrunde gelegt wird ein gehobener Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) ist eine praktische Fragestellung mit Unternehmensbezug, die idealerweise bereits dem für die im siebten Fachsemester zu erstellenden Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet entstammt. Die Bearbeitung der Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im fünften Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/m betreuenden Lehrenden im

sechsten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Viertel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu drei Vierteln Dritteln auf Methodik und Inhalt.

### **Literatur**

#### **Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

#### **Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Projektarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.







# 7. Semester

---



## Personal und Organisation

Modulcode: DSPUO

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Personal und Organisation )

### Kurse im Modul

- Personal und Organisation (DSPUO01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Personalmanagements
- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Personalplanung
- Personalmarketing, -beschaffung und -auswahl
- Personaleinsatz und -entlohnung
- Personalentwicklung
- Personalfreisetzung
- Personalführung und -motivation
- Grundlagen der Organisation

**Qualifikationsziele des Moduls****Personal und Organisation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begrifflichkeiten, Ziele und Rahmenbedingungen des Personalmanagements zu kennen.
- die wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundlagen im Sinne des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts anzuwenden.
- die Personalplanung, ihre Bedeutung und ihr Instrumentarium in Grundzügen umsetzen zu können.
- die Grundidee des Personalmarketings und Employer Brandings zu erklären, interne und externe Wege der Personalbeschaffung im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz zu bewerten und Instrumente der Personalauswahl darzustellen und zu beurteilen.
- Ansätze des Personaleinsatzes und der -entlohnung aufzuzeigen
- die Grundlagen der Personalentwicklung und deren Methoden und Instrumente auf konkrete Entwicklungsbedarfe hin anzuwenden.
- alternative Wege der Personalfreisetzung zu erklären und im Hinblick auf die Vor- und Nachteile zu beurteilen.
- die Bedeutung und den Prozess der Personalführung und Mitarbeitermotivation im Sinne der direkten Interaktion zwischen Mitarbeitern und Führungskräften zu verstehen sowie verschiedene Führungstheorien und Führungsstile darzustellen.
- alternative Wege der Organisation bzw. Strukturierung eines Unternehmens darzulegen, zu analysieren und zu bewerten.
- neue Formen der Organisation zu analysieren und die Notwendigkeit der Organisationsentwicklung und des Change-Managements zu verstehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Corporate Governance und Compliance

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

- Tourismusmanagement
- Marketingmanagement
- Immobilienmanagement

# Personal und Organisation

Kurscode: DSPU001

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Unabhängig von Unternehmensgröße und Branche kommt dem Personal eines Unternehmens vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine immer größere und zum Teil sogar existenzielle Rolle zu. Die Personalarbeit im Unternehmen, welche in der heutigen Zeit meist als das Human Resource Management bezeichnet wird, stellt daher einen überaus wichtigen Funktionsbereich dar. Der vorliegende Kurs thematisiert die wichtigsten Kernprozesse dieser Funktion und vermittelt insbesondere auch für angehende Führungskräfte das grundlegende personalwirtschaftliche Handwerkszeug. Auch die Organisation von Unternehmen unterliegt aktuell einem enormen Wandel weg von hierarchiegetriebenen Konfigurationen hin zu einem hohen Maß an Selbstorganisation und Verantwortung. Der Kurs dient der Vermittlung der grundlegenden Begrifflichkeiten und Formen der Aufbau- und Ablauforganisation und geht außerdem auf agile und virtuelle Organisationen sowie die Organisationsentwicklung und das Change-Management ein.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begrifflichkeiten, Ziele und Rahmenbedingungen des Personalmanagements zu kennen.
- die wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundlagen im Sinne des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts anzuwenden.
- die Personalplanung, ihre Bedeutung und ihr Instrumentarium in Grundzügen umsetzen zu können.
- die Grundidee des Personalmarketings und Employer Brandings zu erklären, interne und externe Wege der Personalbeschaffung im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz zu bewerten und Instrumente der Personalauswahl darzustellen und zu beurteilen.
- Ansätze des Personaleinsatzes und der -entlohnung aufzuzeigen
- die Grundlagen der Personalentwicklung und deren Methoden und Instrumente auf konkrete Entwicklungsbedarfe hin anzuwenden.
- alternative Wege der Personalfreisetzung zu erklären und im Hinblick auf die Vor- und Nachteile zu beurteilen.
- die Bedeutung und den Prozess der Personalführung und Mitarbeitermotivation im Sinne der direkten Interaktion zwischen Mitarbeitern und Führungskräften zu verstehen sowie verschiedene Führungstheorien und Führungsstile darzustellen.
- alternative Wege der Organisation bzw. Strukturierung eines Unternehmens darzulegen, zu analysieren und zu bewerten.
- neue Formen der Organisation zu analysieren und die Notwendigkeit der Organisationsentwicklung und des Change-Managements zu verstehen.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen des Personalmanagements
  - 1.1 Begriff und Bedeutung des Personalmanagements
  - 1.2 Ziele und Aufgabenfelder des Personalmanagements
  - 1.3 Rahmenbedingungen des Personalmanagements
2. Arbeitsrechtsrechtliche Grundlagen
  - 2.1 Grundbegriffe des Arbeitsrechts
  - 2.2 Individualarbeitsrecht
  - 2.3 Kollektivarbeitsrecht
3. Personalplanung
  - 3.1 Begriff und Bedeutung der Personalplanung
  - 3.2 Quantitative Personalbedarfsermittlung
  - 3.3 Qualitative Personalbedarfsermittlung



4. Personalmarketing, -beschaffung und -auswahl
  - 4.1 Personalmarketing und Employer Branding
  - 4.2 Interne und externe Personalbeschaffung
  - 4.3 Verfahren der Personalauswahl
5. Personaleinsatz und -entlohnung
  - 5.1 Einführung von neuen Mitarbeitern
  - 5.2 Arbeitszeit und -ort
  - 5.3 Klassische und moderne Vergütungsmodelle
6. Personalentwicklung
  - 6.1 Begriff, Bedeutung und Ziele der Personalentwicklung
  - 6.2 Methoden und Instrumente der Personalentwicklung
  - 6.3 Erfolgskontrolle der Personalentwicklung
7. Personalfreisetzung
  - 7.1 Begriff, Ziele und Ursachen von Personalfreisetzung
  - 7.2 Interne und externe Personalfreisetzung
  - 7.3 Abwicklung und Organisation Personalfreisetzung
8. Grundlagen der Organisation
  - 8.1 Begriff, Bedeutung und Ziele der Organisation
  - 8.2 Formen der Aufbauorganisation
  - 8.3 Formen der Ablauforganisation
  - 8.4 Agile und virtuelle Organisation
  - 8.5 Organisatorischer Wandel & Change Management

## Literatur

### Pflichtliteratur

- Berthel, J./Becker, F. G. (2017): Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 11. Auflage, Stuttgart. [http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok\\_id=964380](http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=964380)
- Bröckermann, R. (2016): Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 7. Aufl., Stuttgart.
- Frese, E./Graumann, M./Theuvsen, L. (2012): Grundlagen der Organisation, 10. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2012.
- Holtbrügge, D. (2015): Personalmanagement. 6. Auflage, Wiesbaden. <https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/content/pdf/10.1007%2F978-3-662-55642-9.pdf>
- Huber, A. (2010): Personalmanagement, München.
- Jung, H. (2017): Personalwirtschaft, 10. Aufl., München. <https://www-dawsonera-com.pxz.iubh.de:8443/abstract/9783110491531>
- Oechsler, W. A. (2015): Personal und Arbeit. Grundlagen des Human Resource Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen, 10. Aufl., München u.a. [https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=1652214#goto\\_toc](https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=1652214#goto_toc)
- Olfert, K. (2015): Personalwirtschaft, 16. Aufl., Ludwigshafen. <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4622560>
- Scherm, E./Süß, S. (2016): Personalmanagement. 3. Auflage, München. <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4697736>
- Scholz, Christian (2014): Grundzüge des Personalmanagements, 6. Aufl., München. <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=1820839>
- Schreyögg, G. (2016): Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 6. Aufl., Wiesbaden.
- Schulte-Zurhausen, M.(2014): Organisation, 6. Aufl., Vahlen, München, 2014.

### Weiterführende Literatur

- Handwörterbücher:
  - Gaugler, E. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens, 3. Aufl., Stuttgart.
  - Kieser, A. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung, 2. Aufl., Stuttgart.
- Zeitschriften:
  - Die Mitbestimmung
  - Human Resources Manager
  - Human Resource Management Journal
  - Human Resource Management Review
  - International Journal of Applied HRM
  - PersonalQuarterly
  - Personalmagazin
  - Personalwirtschaft
  - Personalführung
  - The International Journal of Human Resource Management
  - Zeitschrift für Personalforschung
  - Zeitschrift für Führung und Organisation

### Studienformat Duales Studium

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

DSPU001

## Privates und öffentliches Baurecht

Modulcode: DSBARBR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Privates und öffentliches Baurecht)

### Kurse im Modul

- Privates und öffentliches Baurecht (DSBARBR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Einführung privates Baurecht (Werkvertragsrecht)
- Bauverträge nach VOB/B
- Einführung öffentliches Baurecht
- Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
- Bauplanungsrecht
- Bauordnungsrecht

**Qualifikationsziele des Moduls****Privates und öffentliches Baurecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen.
- die wesentlichen Rechtsquellen des privaten und öffentlichen Rechts zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnung- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

weitere Module im Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Bachelor-Programme im Bereich Architektur & Bau

# Privates und öffentliches Baurecht

Kurscode: DSBARBR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Studierenden bekommen eine Einführung in das private und öffentliche Baurecht. Das private Baurecht bezeichnet Rechtsnormen des Zivilrechts (insb. BGB), die Grundeigentum und Nachbarrecht regeln sowie Werkverträge, die etwa zur Vorbereitung und Durchführung eines Bauvorhabens geschlossen werden. Der Schwerpunkt liegt bei den Vertragsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und den Baubeteiligten (z. B. Architekten, Ingenieuren, Bauunternehmen). Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist ein dreiteiliges Klauselwerk für die Vergabe und Vertragsbedingungen bei Bauaufträgen. Die VOB ist für Bauaufträge der öffentlichen Hand in Deutschland verpflichtend, wird aber auch bei privaten Bauverträgen als Grundlage vermehrt angewandt. Das öffentliche Baurecht ist ein Teilgebiet des besonderen Verwaltungsrechts, das Zulässigkeit, Grenzen, Ordnung und Förderung der baulichen Nutzung des Bodens regelt. Es wird nochmals unterschieden zwischen dem Bauplanungsrecht und dem Bauordnungsrecht. Das Bauleitplanungsrecht ist die Grundlage zur Festlegung in welcher Weise ein Gemeindegebiet baulich genutzt werden soll. Instrumente hierfür sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan. Das Bauordnungsrecht regelt die technischen Anforderungen an bauliche Anlagen sowie die Abwehr von Gefahren, welche von diesen ausgehen. Das Bauordnungsrecht ist in Ländergesetzen geregelt und regelt u. a. Anforderungen an die Beschaffenheit baulicher Anlagen, um Gefahren für die späteren Nutzer zu vermeiden (z. B. Brandschutz).

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen.
- die wesentlichen Rechtsquellen des privaten und öffentlichen Rechts zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnung- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

### Kursinhalt

1. Privates Baurecht
  - 1.1 Einführung in Grundbegriffe des Baurechts
  - 1.2 Werkvertrag nach BGB
  - 1.3 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
  - 1.4 Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A, B, C
  - 1.5 Rechtsformen von Bauunternehmungen
2. Bauverträge nach VOB/B
  - 2.1 Angebotsunterlagen, Vergütung, Fristen, Nachträgliche Leistungsänderungen
  - 2.2 Behinderungen, Kündigung des Bauvertrages
  - 2.3 Haftung, Abnahme, Mängelbeseitigung
  - 2.4 Bauabrechnung, Sicherheitsleistung
  - 2.5 Rechte und Pflichten des AG und des AN
3. Öffentliches Baurecht
  - 3.1 Abgrenzung zum privaten Baurecht
  - 3.2 Geschichtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen
  - 3.3 Planungs- und Ordnungsrecht
  - 3.4 Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht
4. Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
  - 4.1 Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung
  - 4.2 Strukturprinzipien des Landesplanungsrechts
  - 4.3 Vorbereitung, Verwirklichung und Sicherung der Raumordnungsplanung
5. Bauplanungsrecht
  - 5.1 Aufgabe, Zielsetzung und Instrumente
  - 5.2 Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung
  - 5.3 Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
  - 5.4 Materielle Anforderungen an die Bauleitpläne
  - 5.5 Sicherung der Bauleitplanung und der Planverwirklichung
  - 5.6 Zulässigkeit eines Bauvorhabens



6. Bauordnungsrecht
  - 6.1 Funktionen und Anwendungsbereich des Bauordnungsrechts
  - 6.2 Bauordnungsrecht als Landesrecht
  - 6.3 Baugenehmigungsverfahren
  - 6.4 Bauaufsichtliche Befugnisse
  - 6.5 Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Bauaufsicht

### Literatur

#### Pflichtliteratur

- Battis, U. (2017): Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht. 7. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.
- Brox, H./Walker, W.-D. (2018): Allgemeiner Teil des BGB. 42. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Diverse Gesetze: BauGB, BayBO, ROG, BauNVO, HOAI, VOB.
- Klaus, R./Pauli, F./Wenzel, G. (2014): Bau- und Planungsrecht. 7. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.
- Leinemann, R./Maibaum, T. (2019): Die VOB, das BGB-Bauvertragsrecht und das neue Vergaberecht 2019: Die wichtigsten Vorschriften für Baupraxis und Auftragsvergabe mit Erläuterungen der Neuregelungen 2019. 11. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.
- Wirth, A/Pfisterer, C./Schmidt, A. (2016): Privates Baurecht praxisnah, Basiswissen mit Fallbeispielen. 2. Auflag, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Würfele, F. (Hrsg.) / Sohn, P. (Hrsg.)/ Meier, C. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch des Privaten Baurechts (BGB – VOB/B – Nebenrechte). Bundesanzeiger Verlag. 1. Auflage. Köln.

#### Weiterführende Literatur

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

# Bachelorarbeit

Modulcode: BA

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	---------------------------------------------------------------------	---------------------	-------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

N.N. (Bachelorarbeit)

## Kurse im Modul

- Bachelorarbeit (BA01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Bachelorarbeit

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Bachelorarbeit

**Qualifikationsziele des Moduls****Bachelorarbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Alle Module im Studiengang

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle dualen Bachelor-Programme

# Bachelorarbeit

Kurscode: BA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		10	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

## Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Bachelorarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Bachelorarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von den Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen der Studierenden vertiefen und abrunden, um ihre Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

## Kursinhalt

- Die Bachelorarbeit kann zu allen relevanten Themenstellungen des Studiengangs geschrieben werden, die einen inhaltlichen Bezug zu den im Curriculum abgebildeten Modulen aufweisen.
- Im Rahmen der Bachelorarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden.
- Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des untersuchten Themas widerspiegeln.

- Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

### Literatur

#### Pflichtliteratur

- Hunziker, A. W. (2010): Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, Verlag, SKV, Zürich. ISBN-13: 978-3286512245.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München. ISBN-13: 978-3863066680.
- Themenabhängige Literaturliste

#### Weiterführende Literatur

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Thesis-Kurs
--------------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Bachelorarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
300 h	0 h	0 h	0 h	0 h	300 h

<b>Lehrmethoden</b>
Individuelle Betreuung: Die Studierenden schreiben ihre Bachelorarbeit eigenständig unter methodischer und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

BA01



# Immobilienbewertung

Modulcode: DSIMB

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

N.N. (Immobilienbewertung)

## Kurse im Modul

- Immobilienbewertung (DSIMB01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Fallstudie

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Anlässe, Begriffe, Rechtsgrundlagen
- Vergleichswertorientierte Verfahren
- Sachwertorientierte Verfahren
- Ertragswertorientierte Verfahren
- Spezielle Verfahren der Wertermittlung
- Rechte, Belastungen, Sondereinflüsse
- Anwendung der Verfahren

**Qualifikationsziele des Moduls****Immobilienbewertung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Anlässe, Begriffe und Rechtsgrundlagen der Immobilienbewertung einordnen und verstehen zu können.
- alternative Wertermittlungsverfahren, nämlich vergleichswertorientierte, sachwertorientierte und ertragswertorientierte sowie spezielle Wertermittlungsverfahren zu kennen und zur Immobilienbewertung anwenden zu können.
- Rechte, Belastungen und Sondereinflüsse auf die Wertermittlung zu kennen, zu verstehen und analysieren und bewerten zu können.
- Beispielgutachten anhand der gelernten Methoden zu interpretieren.
- je nach Objekt, Bewertungsanlass und auch Auftraggeber spezifische Wertermittlungsverfahren zielgerichtet auszuwählen und anzuwenden.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Grundlagen der Immobilienökonomie
- Privates und öffentliches Baurecht
- Immobilieneigentum und Eigentumsübertragung
- Bautechnische Grundlagen
- Immobilieninvestition und -finanzierung
- Immobilienmarketing

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

keine

# Immobilienbewertung

Kurscode: DSIMB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Grundsätzlich widmet sich der Kurs Immobilienbewertung der Zusammenfassung aller relevanten Immobilieneigenschaften in einer Finanzkennzahl, dem (monetären) Immobilienwert. Art und Weise der Immobilienbewertung und die entsprechenden Werte sind dabei nicht einheitlich, sie richten sich nach dem jeweiligen Bewertungsanlass und Wertbegriff. In Deutschland existieren diverse „normierte“ und „nicht normierte“ Verfahren im Sinne der Anlehnung an die Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Im internationalen Bereich ist diese Trennung unüblich, hier ergeben sich die Verfahren aus der jeweiligen Berufspraxis und die Standards von Berufsverbänden. Internationale Verfahren weisen jedoch teilweise Parallelen zur deutschen Wertermittlung auf, sind im Detail und bei der Datenermittlung aber oft unterschiedlich. Eine genaue Kenntnis der Methodik ist notwendig. Die Vermittlung einer guten Methodenkenntnis ist ein wichtiges Lernziel des Kurses. Ferner ist die Immobilienbewertung auch nicht als Festpreis, sondern vielmehr als Einigungsgrundlage zu verstehen, welche die Sichten der beteiligten Parteien (z.B. Nutzungswert, Wirtschaftlichkeit) widerspiegelt. Bandbreiten gibt es insbesondere für besondere bzw. spezifische Objekte, für die kein klassischer Markt existiert (z.B. Historisches Schloss, Hafengelände, Industriegrundstück). Die Kursteilnehmer werden aufbauend auf den Methoden und Beispielgutachten für die richtige Interpretation und geeignete Verwendung der Bewertungsergebnisse vorbereitet. Je nach Objekt, Bewertungsanlass und auch Auftraggeber sind können spezifische Wertermittlungsverfahren zielgerichtet ausgewählt und angewendet werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Anlässe, Begriffe und Rechtsgrundlagen der Immobilienbewertung einordnen und verstehen zu können.
- alternative Wertermittlungsverfahren, nämlich vergleichswertorientierte, sachwertorientierte und ertragswertorientierte sowie spezielle Wertermittlungsverfahren zu kennen und zur Immobilienbewertung anwenden zu können.
- Rechte, Belastungen und Sondereinflüsse auf die Wertermittlung zu kennen, zu verstehen und analysieren und bewerten zu können.
- Beispielgutachten anhand der gelernten Methoden zu interpretieren.
- je nach Objekt, Bewertungsanlass und auch Auftraggeber spezifische Wertermittlungsverfahren zielgerichtet auszuwählen und anzuwenden.

### Kursinhalt

1. Anlässe, Begriffe, Rechtsgrundlagen
  - 1.1 Anlässe, Wertbegriffe, Rechtsquellen
  - 1.2 Verkehrswert/Marktwert nach ImmoWertV/WertR, Red Book, Blue Book, White Book
  - 1.3 Wertermittlung für Kreditwirtschaft, Versicherungswesen, steuerliche Belange
  - 1.4 Preis vs. Wert
2. Vergleichswertorientierte Verfahren
  - 2.1 Vergleichswert nach ImmoWertV
  - 2.2 Comparison Approach
3. Sachwertorientierte Verfahren
  - 3.1 Sachwert nach ImmoWertV
  - 3.2 Depreciated Replacement Cost
4. Ertragswertorientierte Verfahren
  - 4.1 Ertragswert nach ImmoWertV
  - 4.2 Term and Reversion
  - 4.3 DCF
5. Spezielle Verfahren der Wertermittlung
  - 5.1 Hedonischer Ansatz
  - 5.2 Residualverfahren (Backdoor Approach)
  - 5.3 Profit Method
  - 5.4 Beleihungswert
6. Rechte, Belastungen, Sondereinflüsse
  - 6.1 Erbbaurecht
  - 6.2 WEG-Eigentum
  - 6.3 Baulasten
  - 6.4 Grunddienstbarkeit
  - 6.5 Beschränkt dingliche Rechte (Nießbrauch, Dienstbarkeiten, Vorkaufsrechte, Grundpfandrechte)
7. Anwendung der Verfahren
  - 7.1 Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Anwendbarkeit
  - 7.2 Erstellung von Gutachten und Organisation der Branche (Sachverständige, Gutachterausschüsse)
  - 7.3 Datenquellen und Softwarelösungen

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- White, D. / Turner, J. / Bruce J. / Lincoln, N.: Internationale Bewertungsverfahren für das Investment in Immobilien: Praktische Anwendung internationaler Bewertungsstandards, 3. Aufl., Wiesbaden 2007
- Kleiber, W.: Verkehrswertermittlung von Grundstücken: Kommentar und Handbuch zur Ermittlung von Marktwerten (Verkehrswerten) und Beleihungswerten sowie zur steuerlichen Bewertung unter Berücksichtigung der ImmoWertV. 9. Auflage, Berlin 2019
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Management, Wiesbaden 2017
- Rottke, N. / Voigtländer, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Ökonomie, Wiesbaden 2017
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München 2016

**Weiterführende Literatur**

- Zeitschriften: GuG-Grundstücksmarkt und Grundstückswert
- Rechtsquellen: BauGB, ImmoWertV, WertR, RICS Appraisal and Valuation Standards, BelWertV

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Praxisseminar
--------------------------------------	---------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Fallstudie

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 131,25 h	<b>Präsenzstudium</b> 18,75 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
In einem Praxisseminar werden theoretische Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen angewandt und an Fallbeispielen diskutiert. Damit liegt der Fokus auf dem Theorie-Praxis-Transfer. Die Studierenden setzen sich weitgehend selbstständig (einzeln oder in Gruppen) mit einer anwendungsbezogenen, anspruchsvollen Fragestellung auseinander. Praxisseminare schulen die Nutzung und den Transfer von vorhandenem Wissen, den Praxisbezug und dienen dem Erwerb bzw. der Festigung von Methoden- und Sozialkompetenzen.

# Facility Management

Modulcode: DSFMGT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

N.N. (Facility Management )

## Kurse im Modul

- Facility Management (DSFMGT01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Einordnung des Facility Managements in das Immobilienmanagement
- Ganzheitlicher Ansatz des Facility Managements
- Leistungsbereich kaufmännisches Facility Management
- Leistungsbereich technisches Facility Management
- Leistungsbereich infrastrukturelles Facility Management
- Praxisprobleme im Facility Management
- Digitales Facility Management

<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Facility Management</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den grundlegenden Ansatz des Facility Managements zu verstehen.</li> <li>▪ das Facility Management in das allgemeine Immobilienmanagement einzuordnen.</li> <li>▪ die Einsatzgebiete ausgehend von der Entstehungsgeschichte und wesentlicher Entwicklungsstufen im In- und Ausland zu skizzieren.</li> <li>▪ die Einsatzmöglichkeiten und Implementierungsschritte zu erläutern.</li> <li>▪ Optimierungskonzepte zu planen und zu bewerten.</li> <li>▪ das kaufmännische, technische und infrastrukturelle Facility Management detailliert zu beschreiben und zu erläutern.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Immobilienökonomie</li> <li>▪ Bautechnische Grundlagen</li> <li>▪ Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</b></p> <p>keine</p>



# Facility Management

Kurscode: DSFMGT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Zu Beginn des Moduls geht es darum, das Facility Management sicher von anderen Managementansätzen unterscheiden und seine Leistungsfähigkeit einschätzen zu können. Ausgangspunkt ist die GEFMA-Richtlinie 100, nach der Facility Management als eine Managementdisziplin zur ergebnisorientierten Handhabung von Facilities und Services gesehen wird, die die Kernprozesse eines Unternehmens unterstützen. Der hier besprochene ganzheitliche Ansatz des Facility Managements geht von den grundsätzlichen Aufgaben des Immobilienmanagements aus und entwickelt Strategien, die zur Qualitätsverbesserung und Erhöhung der Kapitalrentabilität beitragen. Dazu werden Aufgabenbereiche definiert und mögliche Praxisprobleme in der Umsetzung besprochen. Wesentliches Lernziel des Moduls ist die Vermittlung von Detailkenntnissen zu den spezifischen Leistungsbereichen des FM, insbesondere zum kaufmännischen, technischen und infrastrukturellen FM.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den grundlegenden Ansatz des Facility Managements zu verstehen.
- das Facility Management in das allgemeine Immobilienmanagement einzuordnen.
- die Einsatzgebiete ausgehend von der Entstehungsgeschichte und wesentlicher Entwicklungsstufen im In- und Ausland zu skizzieren.
- die Einsatzmöglichkeiten und Implementierungsschritte zu erläutern.
- Optimierungskonzepte zu planen und zu bewerten.
- das kaufmännische, technische und infrastrukturelle Facility Management detailliert zu beschreiben und zu erläutern.

## Kursinhalt

1. Einordnung des Facility Managements (FM) in das Immobilienmanagement
  - 1.1 Entstehung und Einordnung des FM
  - 1.2 Strategisches Facility Management
  - 1.3 Nutzerperspektive

2. Ganzheitlicher Ansatz des Facility Managements
  - 2.1 Grundsätzliche Aufgabenbereiche des FM
  - 2.2 Kaufmännische, technische, infrastrukturelle Aufgaben
  - 2.3 Aspekte der Betreiberverantwortung
  - 2.4 Unterstützung wesentlicher Stakeholder im operativen Facility Management
3. Leistungsbereich kaufmännisches Facility Management
  - 3.1 Grundlegende Aufgaben des kaufmännischen Facility Managements
  - 3.2 Aufgabenbereiche Vertragsmanagement
  - 3.3 Aufgabenbereich Nutzungskostenmanagement
  - 3.4 Aufgabenbereich Vermietungsmanagement
  - 3.5 Aufgabenbereich Wertemanagement und Bilanzierung
4. Leistungsbereich technisches Facility Management
  - 4.1 Grundlegende Aufgaben des technischen Facility Managements
  - 4.2 Betreiben, Dokumentieren, Optimieren
  - 4.3 Aufgabenbereich der Instandhaltung
  - 4.4 Aufgabenbereich Energiemanagement
5. Leistungsbereich infrastrukturelles Facility Management
  - 5.1 Grundlegende Aufgaben des infrastrukturellen Facility Managements
  - 5.2 Aufgabenbereiche Reinigungsmanagement
  - 5.3 Aufgabenbereich Verpflegungsmanagement/Catering
6. Praxisprobleme im Facility Management
  - 6.1 Leistungsqualität und Dokumentation
  - 6.2 Notwendigkeit eines wirksamen Immobiliencontrollings
  - 6.3 Komplexität von IT-System und Software
7. Digitales Facility Management
  - 7.1 Digitalisierte FM Services
  - 7.2 Produktivität am Arbeitsplatz und Mitarbeiterbindung

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- Gondring, H. / Wagner, T.: Facility Management: Handbuch für Studium und Praxis, 3. Auflage, München 2018
- Kaiser, C. / Nusser, J. / Schrammel, F. (Hrsg.): Praxishandbuch Facility Management, Wiesbaden 2018
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Management, Wiesbaden 2017
- Schneider, H.: Facility Management, planen – einführen – nutzen, 2. Auflage, Stuttgart 2004
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München 2016

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript, Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

# Immobilieninvestition und -finanzierung

Modulcode: DSIMOINFI

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

N.N. (Immobilieninvestition und -finanzierung)

## Kurse im Modul

- Immobilieninvestition und -finanzierung (DSIMOINFI01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Immobilieninvestition
- Grundsätzliche Immobilienanlageformen
- Rahmenbedingungen der Immobilienfinanzierung
- Grundsätzliche Quellen der Immobilienfinanzierung

**Qualifikationsziele des Moduls****Immobilieninvestition und -finanzierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Immobilieninvestition zu kennen, zu verstehen und auf deren Basis Investitionsentscheidungen zielorientiert treffen zu können.
- direkte und indirekte Immobilienanlagen differenzieren und im Hinblick auf ihre Möglichkeiten und Risiken bewerten zu können.
- spezielle Immobilienanlageprodukte, wie geschlossene und offene Immobilienfonds, Immobilienaktiengesellschaften, REIT und Derivate zu kennen.
- um die Rahmenbedingungen der Immobilienfinanzierung zu wissen und so die Grundlagen der Wahl der Finanzierungsform sinnvoll und begründet treffen zu können
- grundsätzliche Quellen der Immobilienfinanzierung differenzieren und im Hinblick auf ihre wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Investor analysieren und bewerten zu können.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

- Grundlagen der Immobilienökonomie
- Immobilienbewertung
- Immobilien- und Portfoliocontrolling
- Immobilienprojektentwicklung
- Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

keine

# Immobilieninvestition und -finanzierung

Kurscode: DSIMOINFI01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Immobilien können bei Verfügbarkeit des notwendigen Kapitals unmittelbar (direkt) durch eine Person oder eine Gesellschaft erworben werden. Wichtige Aspekte wie Risikostreuung, Verfügbarkeit von Know-how und angemessenes Management lassen sich über den „Umweg“ strukturierter Immobilienanlageprodukte auch für den Kleinanleger absichern. Dazu gibt es verschiedene markttypische Strategien und Gestaltungsvarianten, welche im Kurs vorgestellt und diskutiert werden. Ein wichtiges Lernziel ist zudem die Fähigkeit zur zielorientierten Beurteilung unterschiedlicher Investitionsstrategien und Anlageprodukte. Immobilien werden aufgrund ihres Kapitalbedarfs sowie der langfristigen Kapitalbindung nur selten mit ausschließlich Eigenkapital gekauft. In der Regel erfolgt eine anteilige Finanzierung unter Einbeziehung von Dritten, meist Banken. Dabei kommen verschiedene Finanzierungsoptionen in Frage, welche sich hinsichtlich Vertragsgestaltung, Laufzeit, Kosten und Risiken teilweise stark unterscheiden können. Die Suche, Planung und Bewertung geeigneter Finanzierungsvarianten stellt das wesentliche Lernziel des Kurses dar.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Immobilieninvestition zu kennen, zu verstehen und auf deren Basis Investitionsentscheidungen zielorientiert treffen zu können.
- direkte und indirekte Immobilienanlagen differenzieren und im Hinblick auf ihre Möglichkeiten und Risiken bewerten zu können.
- spezielle Immobilienanlageprodukte, wie geschlossene und offene Immobilienfonds, Immobilienaktiengesellschaften, REIT und Derivate zu kennen.
- um die Rahmenbedingungen der Immobilienfinanzierung zu wissen und so die Grundlagen der Wahl der Finanzierungsform sinnvoll und begründet treffen zu können
- grundsätzliche Quellen der Immobilienfinanzierung differenzieren und im Hinblick auf ihre wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Investor analysieren und bewerten zu können.

## Kursinhalt

1. Grundlagen der Immobilieninvestition
  - 1.1 Investitionsobjekt und -ziele
  - 1.2 Investitionsstrategien

2. Grundsätzliche Immobilienanlageformen
  - 2.1 Direkte Anlagen
  - 2.2 Indirekte Anlagen
3. Spezielle Immobilienanlageprodukte
4. Rahmenbedingungen der Immobilienfinanzierung
  - 4.1 Bedarf an Immobilienfinanzierungen
  - 4.2 Deckung des Liquiditätsbedarfs
  - 4.3 Nutzung des Leverage-Effektes
5. Grundsätzliche Quellen der Immobilienfinanzierung
  - 5.1 Eigenfinanzierung vs. Fremdfinanzierung
  - 5.2 Innenfinanzierung vs. Außenfinanzierung
6. Klassische Darlehensfinanzierung
  - 6.1 Annuitäten-Darlehen
  - 6.2 Raten-Darlehen
  - 6.3 Endfälliges Darlehen
7. Komplexe Finanzierungsvarianten im institutionellen Immobiliengeschäft

## Literatur

### Pflichtliteratur

- Bienert, S.: Projektfinanzierung in der Immobilienwirtschaft - Dynamische Veränderungen der Rahmenbedingungen und Auswirkungen von Basel II, Wiesbaden 2005
- Brauer, K.-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, 10. Auflage, Wiesbaden 2019
- Metzner, S.: Immobilienökonomische Methoden zur Entscheidungsunterstützung und Planung, Münster 2018
- Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 8. Auflage, Hamburg 2018
- Rottke, N. / Thomas, M. (Hrsg.): Immobilienwirtschaftslehre - Management, Wiesbaden 2017
- Schäfer J. / Conzen, G.: Praxishandbuch der Immobilien-Investitionen: Anlageformen, Ertragsoptimierung, Risikominimierung, 3. Aufl., München 2016
- Schulte, K.-W. et al. (Hrsg.): Immobilienökonomie I, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, München 2016

### Weiterführende Literatur



**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Integrierte Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

DSIMOINF01

## Smart / Sustainable Building

Modulcode: DSSMSUB

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	----------------------------------------	---------------------	------------------	-----------------------------------------

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---------------------------------------------	------------------------------------------	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Smart / Sustainable Building)

### Kurse im Modul

- Smart / Sustainable Building (DSSMSUB01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium  
Portfolio

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Einführung
- Smart Building
- Sustainable Building
- Gebäudezertifizierung
- Best Practice Beispiele und aktuelle Trends

<p><b>Qualifikationsziele des Moduls</b></p> <p><b>Smart / Sustainable Building</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ fachspezifische Darstellungsweisen und das Fachvokabular in den Themenfeldern der Gebäudeautomation und der Gebäudetechnik zu verstehen und zu kommunizieren.</li> <li>▪ ganzheitliche Strategien zur Integration analoger und digitaler Techniken zu verstehen.</li> <li>▪ Planungsorganisation zur Umsetzung ganzheitlicher Gebäudeautomation und der Informations- und Kommunikationstechnologie zu erfassen.</li> <li>▪ die Bestandteile integraler Planung (Schnittstellen, Akteure und Vorgehensweisen) zu benennen.</li> <li>▪ Energieströme und Energiebilanzen von Gebäuden zu erfassen und zu bewerten.</li> <li>▪ ganzheitliche Strategien zum energieeffizienten Gebäude zu verstehen.</li> <li>▪ Planungsorganisation zur Umsetzung ganzheitlicher technischer Gebäudeausrüstung zu erfassen.</li> <li>▪ Prinzipien für die Erstellung nachhaltiger Energiekonzepte zu benennen.</li> </ul>	
<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Immobilienökonomie</li> <li>▪ Facility Management</li> <li>▪ Immobilienprojektentwicklung</li> <li>▪ Immobilienmarketing</li> <li>▪ Bautechnische Grundlagen</li> <li>▪ Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien</li> </ul>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</b></p> <p>keine</p>

# Smart / Sustainable Building

Kurscode: DSSMSUB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

## Beschreibung des Kurses

Smart Building steht zum einen für die Umsetzung der Digitalisierung und der Vernetzung im Gebäude unter dem Aspekt der Automatisierung, z. B. für Licht, Verschattung und Heizung. Zum anderen beschreibt Smart Building die Automation der technischen Ausstattung von Bürogebäuden, Flughäfen, Einkaufszentren oder Industriehallen. Kernthemen sind dabei Überwachungs-, Steuerungs- und Optimierungssysteme im Gebäude. In diesem Kurs werden den Studierenden die grundlegenden Aspekte der technischen Gebäudeautomations- und Kommunikationssysteme vermittelt. Dabei werden die Themen Steuerungs- und Regelungstechnik, Einsatz von Methoden der Gebäudesimulation sowie Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie behandelt. Unter dem Begriff Sustainable Building werden in diesem Kurs den Studierenden zudem die grundlegenden Aspekte der technischen Gebäudeausstattung vermittelt. Dabei werden die Themen Wärme- und Kälteversorgung, Lüftungstechnik, Sanitärtechnik, Elektrizitätsversorgung und Regenwasserbewirtschaftung vor allem unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit behandelt. Im Vordergrund steht dabei, losgelöst von den einzelnen technischen Komponenten und ihrer Funktionsweise, das Verständnis von konzeptionellen Zusammenhängen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- fachspezifische Darstellungsweisen und das Fachvokabular in den Themenfeldern der Gebäudeautomation und der Gebäudetechnik zu verstehen und zu kommunizieren.
- ganzheitliche Strategien zur Integration analoger und digitaler Techniken zu verstehen.
- Planungsorganisation zur Umsetzung ganzheitlicher Gebäudeautomation und der Informations- und Kommunikationstechnologie zu erfassen.
- die Bestandteile integraler Planung (Schnittstellen, Akteure und Vorgehensweisen) zu benennen.
- Energieströme und Energiebilanzen von Gebäuden zu erfassen und zu bewerten.
- ganzheitliche Strategien zum energieeffizienten Gebäude zu verstehen.
- Planungsorganisation zur Umsetzung ganzheitlicher technischer Gebäudeausrüstung zu erfassen.
- Prinzipien für die Erstellung nachhaltiger Energiekonzepte zu benennen.

### **Kursinhalt**

1. Einführung
  - 1.1 Fachspezifische Begriffe und technische Elemente
  - 1.2 Systeme der Vernetzung
  - 1.3 Ganzheitliche Energiekonzepte
  - 1.4 Chancen und Risiken
  
2. Smart Building
  - 2.1 Grundlagen der Gebäudeautomatisierung
  - 2.2 Grundlagen der Steuerungs- und Regelungstechnik
  - 2.3 Einsatz von Methoden der Gebäudesimulation
  - 2.4 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie
  - 2.5 Komponenten von Gebäudeautomationssystemen
  - 2.6 Nachhaltige Konzepte des Smart Buildings
  
3. Sustainable Building
  - 3.1 Grundlagen der Energiebilanz eines Gebäudes
  - 3.2 Grundlagen der Anforderungen und Konzepte für Passivhäuser
  - 3.3 Nullenergiehäuser und Plusenergiehäuser
  - 3.4 Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik
  - 3.5 Integrale Planung (Schnittstellen, Akteure und Vorgehensweisen)
  - 3.6 Komponenten der Technischen Gebäudeausrüstung und die Ansprüche der Integration in die Gebäudehülle
  - 3.7 Nachhaltige Energiekonzepte
  
4. Gebäudezertifizierung
  - 4.1 DGNB
  - 4.2 BNB
  - 4.3 LEED
  - 4.4 BREEAM
  
5. Best Practice Beispiele und aktuelle Trends

**Literatur****Pflichtliteratur**

- Aschendorf, B.: Energiemanagement durch Gebäudeautomation: Grundlagen, Technologien, Anwendungen, Berlin 2014
- Balow, J.: Systeme der Gebäudeautomation: Ein Handbuch zum Planen, Errichten, Nutzen, Karlsruhe 2016
- Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e. V. (Hrsg.): Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude: DGNB Handbuch für nachhaltiges Bauen, Stuttgart 2012
- Hausladen, G. et al.: KlimaDesign, München 2005
- Laasch, T. / Laasch, E.: Haustechnik: Grundlagen – Planung – Ausführung. 13. Auflage, Stuttgart 2013
- Merz, H.: Gebäudeautomation: Kommunikationssysteme, München 2016
- Meyer, S.: Smart Home für ältere Menschen: Handbuch für die Praxis, Stuttgart 2010
- Pistohl, W.: Handbuch der Gebäudetechnik: Planungsgrundlagen und Beispiele - Band 1 und 2, 9. Auflage, Neuwied 2016
- Sommer, A. W.: Passivhäuser: Planung, Konstruktion, Details, Beispiele, Köln 2018
- Völkel, F. et al.: Smart Home: Bausteine für Ihr intelligentes Zuhause, München 2015
- Wisser, K.: Gebäudeautomation in Wohngebäuden (Smart Home): Eine Analyse der Akzeptanz, Wiesbaden 2018

**Weiterführende Literatur**

**Studienformat Duales Studium**

<b>Studienform</b> Duales Studium	<b>Kursart</b> Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Nein <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Portfolio

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 112,5 h	<b>Präsenzstudium</b> 37,5 h	<b>Tutorium</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>
<p>Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.</p>